

3412/AB XXIV. GP**Eingelangt am 18.12.2009****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

AnfragebeantwortungBundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur**bm:uk**Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0343-III/4a/2009

Wien, 17. Dezember 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3308/J-NR/2009 betreffend Informationsaktivitäten in steirischen Schulen, die die Abg. Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen am 20. Oktober 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 5051/J-NR/2008 verwiesen. Es wurden im Jahr 2008 keine weiteren Zeitschriften zur Verteilung an Schulen angekauft. Ein allfälliger Ankauf von Zeitschriften durch nachgeordnete Dienststellen könnte nur mit einem nicht vertretbaren Aufwand erhoben werden. Zudem hat die Zentralstelle darauf keinen Einfluss.

Zu Fragen 2 und 3:

Im Jahr 2009 wurden seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zwei Ausgaben von „NEWS Schule“ mit den Titeln „Null Bock auf Europa?“ und „Krise?“ angekauft. Es wurden jeweils 300.000 Exemplare zu einem Preis von je EUR 189.000,00 angekauft. Hinsichtlich der nachgeordneten Dienststellen gilt das zu Frage 1 Ausgeführte sinngemäß.

Zu Frage 4:

An 906 Schulen.

Zu Frage 5:

Dazu wird auf die angeschlossene Beilage 1 verwiesen.

Zu Frage 6:

Für den Ankauf von „NEWS Schule“ mit dem Titel „Null Bock auf Europa?“ waren neben der Qualität der Berichterstattung und der gut verständlichen Aufbereitung des Themas „Wählen mit 16“ im Kontext der Wahlen zum EU-Parlament unter anderem entscheidend, dass es Ziel der „Politischen Bildung“ ist, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich mit Aussagen und politischen Manifestationen von Einzelpersonen, Parteien, Politikerinnen oder Politikern kritisch auseinanderzusetzen, deren Motivlage und Absichten erkennen und sich selbst ein differenziertes und begründetes Urteil bilden zu können. In diesem Sinne bietet die gegenständliche Ausgabe mit dem Titel „Null Bock auf Europa?“ ein breites Spektrum an verschiedenen Wertvorstellungen und Meinungen.

Zu Fragen 7 und 8:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur übermittelt den Schulen in Erfüllung seiner Informationspflicht bzw. als Hilfestellung jährlich eine Reihe von Informationsmaterialien unterschiedlichster Art, in unterschiedlichem Umfang und in unterschiedlichen Mengen (je nach Adressatenkreis). Der Bogen reicht von der Broschüre „Willkommen in der Schule“ bis zu speziellen Handreichungen für bestimmte Schularten oder zu bestimmten Themen. Das Gesamtverzeichnis der Publikationen des BMUKK, das der Beantwortung angeschlossen ist (Beilage 2) und das alle Schulen erhalten, vermittelt einen Eindruck von der thematischen Bandbreite und der Vielzahl der verfügbaren Titel. Der Großteil wird auf Bestellung im Wege der Vertriebsfirma AMEDIA gegen Ersatz der Versandkosten an die Schulen verschickt.

Eine vollständige Auflistung der jährlich versendeten Publikationen und deren Herstellungskosten ist mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand verbunden. Für den Bereich der nachgeordneten Dienststellen kann das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur keine Angaben machen bzw. hat es diesbezüglich auch keinen Einfluss.

Zu Fragen 9 und 10:

Seitens der Abteilung Gender Mainstreaming des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wurde kein gedrucktes Informationsmaterial der angesprochenen Art an die Schulen verschickt. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 7 bis 8 verwiesen.

Zu Fragen 11 und 12:

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum in Graz (ÖSZ) verschickt in der Regel seine im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur entwickelten Publikationen bzw. Informationen zu ÖSZ-Projekten an Schulen bzw. an einzelne Lehrkräfte, die in eines der nachstehend genannten Projekte involviert sind: Europäischen Spracheninnovationssiegel – EESIS, Europäischer Tag der Sprachen – ETS, Spracheninnovationsnetzwerk – SPIN, Europäisches Sprachenportfolio – ESP und „Sprach- und Kulturerziehung“ – SKE. Die steirischen Schulen im ÖSZ-Kontaktepool stellen sich – nach Projekten gegliedert – wie folgt dar:

1. ESIS-ETS-SPIN:

| Institution | Straße | PLZ | Ort |
|---|----------------------------|------|----------------------|
| HS/RS Heiligenkreuz/Waasen | Schulgasse 30 | 8081 | Heiligenkreuz/Waasen |
| BORG Birkfeld | Birkengasse 1 | 8190 | Birkfeld |
| Europa-Hauptschule Gleisdorf | Alois Groggergasse 12 | 8200 | Gleisdorf |
| Volksschule Fohnsdorf-Dietersdorf | Hauptstraße 42 | 8753 | Fohnsdorf |
| Hauptschule Zeltweg | Hauptplatz 11 | 8740 | Zeltweg |
| Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe Mureck | Süßenberger Straße 27 | 8480 | Mureck |
| Hauptschule St. Johann | Mariatrosterstraße 128 | 8043 | Graz |
| Bundeshandelsakademie Weiz | Dr. Karl Widdmannstraße 40 | 8160 | Weiz |
| BG/BORG Graz Liebenau | Kadettengasse 19 | 8041 | Graz |
| GIBS - Graz International Bilingual School | Marschallgasse 19 - 21 | 8020 | Graz |
| Volksschule Liebenau | Puntigamerstraße 5 | 8041 | Graz |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium Innsbruck | Fallmerayerstr. 7 | 6020 | Innsbruck |
| Bundeshandelsakademie Grazbachgasse | Grazbachgasse 71 | 8010 | Graz |
| Bundesgymnasium Weiz | Krottendorfgasse 12 | 8160 | Weiz |
| BG/BRG Judenburg | Lindfeldgasse 10 | 8750 | Judenburg |
| Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium der Ursulinen | Leonhardstrasse 62 | 8010 | Graz |
| GIBS | Marschallgasse 19-21 | 8020 | Graz |
| GIBS (Graz International Bilingual School) | Marschallgasse 19-21 | 8020 | Graz |
| Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik | Grottenhoferstraße 150 | 8052 | Graz |
| Hauptschule Dr. Karl Renner | Eduard Keil-Gasse 41 | 8041 | Graz |
| Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas | Grabenstraße 41 | 8020 | Graz |
| Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas | Mariengasse 6 | 8020 | Graz |
| Bundeshandelsakademie Monsbergergasse | Monsbergergasse 16 | 8010 | Graz |
| BG/BRG Kapfenberg | Wienerstraße 123 | 8605 | Kapfenberg |
| HLW Deutschlandsberg | Lagergasse 11 | 8530 | Deutschlandsberg |
| BG/ BRG/ MG Dreiackengasse, Graz | Dreiackengasse 11 | 8020 | Graz |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | Lagergasse 11 | 8530 | Deutschlandsberg |
| BG / BRG Knittelfeld | Kärntnerstraße 5 | 8720 | Knittelfeld |
| Sprachenhauptschule Birkfeld I | Edelseestraße 17 | 8190 | Birkfeld |
| HTBLA Kaindorf | Grazerstraße 202 | 8430 | Kaindorf/Sulm |
| Hauptschule Birkfeld I | Edelseestraße 15 | 8190 | Birkfeld |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Stainach | Raumberg 73 | 8952 | Irdning |
| BG/BRG Lichtenfels | Lichtenfelsgasse 3-5 | 8010 | Graz |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Mürzzuschlag | Roseggergasse 10 | 8680 | Mürzzuschlag |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Grazbachgasse | Grazbachgasse 71 | 8010 | Graz |

2. ESP:

- Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt (Bulme) Graz
- Volksschule Puntigam
- GIBS Graz
- BG/BRG Weiz
- Hauptschule Dr. Renner, Graz
- Hauptschule 1, Birkfeld
- BG Dreihackengasse Graz
- Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule, Leibnitz
- Sacre Coeur Graz
- NMS Klusemannstraße, Graz
- Volksschule Krones (BIPS), Graz
- Volksschule Ferdinandum, Graz
- Hauptschule Unterpremstätten
- Sprachen HS Birkfeld I
- Hauptschule Semriach
- Schulverbund Klusemannstraße
- Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Judenburg
- Bundesgymnasium Weiz
- Bundesgymnasium Lichtenfelsgasse, Graz
- Höhere Bundeslehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Weiz

3. SKE:

| Institution | Straße | PLZ - Ort |
|---|--------------------------|-----------|
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium f. Berufstätige | Lichtenfelsgasse 3 - 5 | 8010 Graz |
| Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule | Monsbergergasse 16 | 8010 Graz |
| Volksschule | Nibelungengasse 18-20 | 8010 Graz |
| Volksschule Ferdinandum | Färbergasse 11 | 8010 Graz |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | Carnerigasse 30-32 | 8010 Graz |
| Hauptschule Elisabeth | Elisabethstraße 58 | 8010 Graz |
| Volksschule Krones | Münzgrabenstraße 18 | 8010 Graz |
| Volksschule Wieland | Keesgasse 6 | 8010 Graz |
| Volksschule Krones / BIPS | Münzgrabenstraße 18 | 8010 Graz |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | Kirchengasse 5 | 8010 Graz |
| Graz International Bilingual School | Marschallgasse 19-21 | 8020 Graz |
| Neue Mittelschule St. Andrä | Kernstockgasse 1 | 8020 Graz |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | Oeverseegasse 28 | 8020 Graz |
| HLW Graz | Georgigasse 84 | 8020 Graz |
| Neue Mittelschule | Algiersdorferstraße 11 | 8020 Graz |
| Modellschule / Gymnasium u. Realgymnasium | Fröbelgasse 28 | 8020 Graz |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | Schrödingerstraße 5 | 8021 Graz |
| Freie Waldorfschule Graz | St.Peter-Hauptstraße 182 | 8042 Graz |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | Klusemannstraße 25 | 8053 Graz |
| Neue Mittelschule/Hauptschule Straßgang | Aribonenstraße 14 | 8054 Graz |
| Bundesgymnasium | Stift Rein | 8103 Rein |

| | | |
|---|----------------------|-----------------------|
| Hauptschule Frohnleiten | Schulweg 4 | 8130 Frohnleiten |
| Hauptschule Grafendorf | | 8232 Grafendorf |
| HLT Bad Gleichenberg | Bad Gleichenberg 262 | 8344 Bad Gleichenberg |
| Volksschule III | Grazerstraße 4 | 8580 Köflach |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | Piberstraße 15 | 8580 Köflach |
| Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner zu Admont | | 8911 Admont |
| Hauptschule Gröbming | Wiesackerstraße 470 | 8962 Gröbming |

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.

Beilagen

| Schultitel | Postleitzahl | Ort | Straße und Hausnummer |
|--|---------------------|---------------|-------------------------------|
| Akademisches Gymnasium Graz | 8010 | Graz | Bürgergasse 15 |
| Schule für Sozialbetreuungsberufe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen | 8052 | Graz | Krottendorfer Straße 81 |
| Bischöfliches Gymnasium | 8010 | Graz | Lange Gasse 2 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8010 | Graz | Kirchengasse 5 |
| Landesberufsschule 4 | 8010 | Graz | Hans-Brandstetter-Gasse 2 |
| Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium Sacre Coeur | 8010 | Graz | Petersgasse 1 |
| Landesberufsschule 5 | 8010 | Graz | Hans-Brandstetter-Gasse 8 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8010 | Graz | Lichtenfelsgasse 3-5 |
| Landesberufsschule 6 | 8010 | Graz | Hans-Brandstetter-Gasse 8 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8010 | Graz | Monsbergergasse 16 |
| Landesberufsschule 7 | 8010 | Graz | Hans-Brandstetter-Gasse 12 |
| Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium der Ursulinen | 8010 | Graz | Leonhardstraße 62 |
| Landesberufsschule 8 | 8010 | Graz | Hans-Brandstetter-Gasse 12 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8020 | Graz | Dreierschützengasse 15 |
| Landesberufsschule 9 | 8010 | Graz | Hans-Brandstetter-Gasse 12 |
| Oberstufenrealgymnasium des Schulvereins der Grazer Schulschwestern | 8020 | Graz | Eggenberg, Georgigasse 84 |
| Bundesrealgymnasium | 8020 | Graz | Keplerstraße 1 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8010 | Graz | Seebachergasse 11 |
| Private Berufsschule | 8020 | Graz | Herrgottwiesgasse 50 |
| Bundesgymnasium | 8020 | Graz | Överseegasse 28 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8010 | Graz | Carnerigasse 30-32 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8020 | Graz | Dreihackengasse 11 |
| Bundesgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung (HIB) | 8041 | Graz-Liebenau | Kadettengasse 19-23 |
| Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium für Berufstätige | 8010 | Graz | Lichtenfelsgasse 3-5 |
| Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium | 8010 | Graz | Sandgasse 40 |
| Bundesgymnasium | 8010 | Graz | Pestalozzistraße 5 |
| Modellschule Graz Gymnasium und Realgymnasium des Vereins | 8020 | Graz | Fröbelgasse 28 |
| Modellschule Graz | 8010 | Graz | |
| Bundesrealgymnasium | 8010 | Graz | Petersgasse 110 |
| Bundesrealgymnasium | 8010 | Graz | Körösistraße 155 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8053 | Graz | Klusemannstraße 25 |
| Bundesgymnasium | 8020 | Graz | Marschallgasse 19-21 |
| Höhere Schule - Lernen kann heilen helfen des Vereins "Heilpädagogische Gesellschaft Steiermark" | 8010 | Graz | Körösistraße 155 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8010 | Graz | Grazbachgasse 71 |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8021 | Graz | Schrödingerstraße 5, Postfach |
| Höhere technische Bundeslehranstalt "Orteinschule" | 8013 | Graz | Körösistraße 157 |
| Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt | 8051 | Graz-Gösting | Ibererstraße 15-21 |
| Lehranstalt für Sozialberufe und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Diözese Graz-Seckau | 8010 | Graz | Grabenstraße 41 |

| | | | |
|---|------|------------------|---|
| Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau | 8010 | Graz | Wielandgasse 31 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8010 | Graz | Monsbergergasse 16 |
| Private Höhere Lehranstalt - Kolleg Chemie der Gesellschaft zur Erhaltung der Chemie-Ingenieurschule Graz | 8055 | Graz | Triester Straße 361 |
| Berufliche Lehranstalt für Sehbehinderte und Blinde des Odilien Vereins z. Förderung u.Betreuung Sehbehinderter u. Blinder Steiermarks | 8010 | Graz | Leonhardstraße 130 |
| Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Diözese Graz- Seckau für Berufstätige Standort:Carnerigasse 34,Graz) Dreijährige Büro- und Datenverarbeitungsschule Benko des Vereins zur Förderung der Büro und Datenverarbeitungsschule Benko Graz Hauswirtschaftliche Schule für Sehbehinderte des Odilienvereines zur Fürsorge für die Blinden Steiermarks | 8010 | Graz | (Verwaltungsanschrift) Mesnergasse 5 |
| Höhere Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Diözese Graz- Seckau für Berufstätige Standort:Carnerigasse 34,Graz) Dreijährige Büro- und Datenverarbeitungsschule Benko des Vereins zur Förderung der Büro und Datenverarbeitungsschule Benko Graz Hauswirtschaftliche Schule für Sehbehinderte des Odilienvereines zur Fürsorge für die Blinden Steiermarks | 8010 | Graz | Freiheitsplatz 1 |
| Höhere Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Diözese Graz- Seckau für Berufstätige Standort:Carnerigasse 34,Graz) Dreijährige Büro- und Datenverarbeitungsschule Benko des Vereins zur Förderung der Büro und Datenverarbeitungsschule Benko Graz Hauswirtschaftliche Schule für Sehbehinderte des Odilienvereines zur Fürsorge für die Blinden Steiermarks | 8010 | Graz | Leonhardstraße 130 |
| Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Schulvereins der Grazer Schulschwestern | 8020 | Graz-Eggenberg | Georgigasse 84 |
| Landwirtschaftliche und "gärtnerische Handelsschule" | 8052 | Graz-Wetzelsdorf | Thal 133 |
| Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik | 8010 | Graz | Ortweinplatz 1 |
| "Büro und PC Schule Uranschek" der Frau Dr. Eva-Maria Biffl | 8010 | Graz | Glockenspielplatz 5 |
| Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft des Schulvereins der Grazer Schulschwestern | 8020 | Graz-Eggenberg | Georgigasse 84 |
| Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau | 8020 | Graz | Georgigasse 85-89 |
| Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik | 8052 | Graz-Wetzelsdorf | Grottenhofstraße 150 |
| Bundesanstalt für Leibeserziehung Schule zur Vorbereitung für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus | 8010 | Graz | Engelgasse 56 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8036 | Graz | Auenbruggerplatz 24 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8600 | Bruck an der Mur | Keplerstraße 2 |
| Höhere technische Bundeslehranstalt | 8605 | Kapfenberg | Wiener Straße 123 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8605 | Kapfenberg | Viktor-Kaplan-Straße 1 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8600 | Bruck an der Mur | Brückengasse 2 |
| Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft | 8600 | Bruck an der Mur | Dr.-Theodor-Körner-Straße 44 |
| Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Privatschule der Caritas der Diözese Graz-Seckau | 8600 | Bruck an der Mur | Lichtensteinstraße 10 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8530 | Deutschlandsberg | Lagergasse 11 |
| Landesberufsschule 1 | 8552 | Eibiswald | Eibiswald 229 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8530 | Deutschlandsberg | Lagergasse 11 |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8530 | Deutschlandsberg | Lagergasse 11 |
| Landesberufsschule | 8344 | Bad Gleichenberg | Bad Gleichenberg 59 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8330 | Feldbach | Pfarrgasse 6 |
| Landesberufsschule | 8330 | Feldbach | Feldgasse 3 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8330 | Feldbach | Pfarrgasse 6 |

| | | | |
|---|------|--------------------|-----------------------------|
| Tourismusschulen des steirischen Hotelfachschulvereins | 8344 | Bad Gleichenberg | Kaiser-Franz-Josef-Str. 262 |
| Landesberufsschule | 8280 | Fürstenfeld | Gürtelgasse 8 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8280 | Fürstenfeld | Realschulstraße 6 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8280 | Fürstenfeld | Realschulstraße 6 |
| Bundesgymnasium | 8103 | Rein | Stift Rein |
| Landesberufsschule Hartberg | 8230 | Hartberg | Franz-Schmidt-Gasse 5 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8230 | Hartberg | Edelseegasse 13 |
| Expositur Vorau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hartberg (607428) | 8250 | Vorau | Vorau 109 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8230 | Hartberg | Edelseegasse 13 |
| Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik | 8230 | Hartberg | Edelseegasse 13 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8750 | Judenburg | Lindfeldgasse 10 |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8753 | Fohnsdorf | Spitalgasse 8 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8750 | Judenburg | Stadionstraße 8-10 |
| Höhere technische Bundeslehranstalt | 8740 | Zeltweg | Hauptstraße 182 |
| Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik | 8750 | Judenburg | Stadionstraße 8-10 |
| Landesberufsschule Knittelfeld | 8720 | Knittelfeld | Portniggstraße 21 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8720 | Knittelfeld | Kärntnerstraße 5 |
| Abteigymnasium der Benediktiner | 8732 | Seckau | Abtei Seckau |
| Landesberufsschule | 8454 | Arnfels | Hardegger Straße 160 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8430 | Leibnitz | Wagnastraße 6 |
| Dislozierte Klassen des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums (610016) | 8430 | Leibnitz | Klostergasse 18 |
| Landesberufsschule | 8443 | Gleinstätten | Gleinstätten 180 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8430 | Leibnitz | Klostergasse 18 |
| Höhere Technische Bundeslehranstalt Kaindorf | 8430 | Kaindorf a.d. Sulm | Grazerstraße 202 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8700 | Leoben | Moserhofstraße 5 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8790 | Eisenerz | Hieflauerstraße 89 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8700 | Leoben | Moserhofstraße 7a |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8700 | Leoben | Kerpelystraße 17 |
| Städtische Handelsschule | 8700 | Leoben | Kerpelystraße 3 |
| Bundeshandelsschule | 8790 | Eisenerz | Hieflauer Straße 89 |
| Stiftsgymnasium des Schulerhaltervereins Benediktinerstift Admont | 8911 | Admont | Stift Admont 1 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8950 | Stainach | Stainach 302 |
| Landesberufsschule für das Gastgewerbe | 8943 | Aigen im Ennstal | Aigen 31 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium "Erherzog-Johann-BORG" | 8990 | Bad Aussee | Bahnhofstraße 150 |
| Schule für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau | 8786 | Rottenmann | Schlossgasse 122b |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8990 | Bad Aussee | Bahnhofstraße 150 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Bad Aussee | 8990 | Bad Aussee | Bahnhofstraße 150 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8940 | Liezen | Dr.-Karl-Renner-Ring 40 |

| | | | |
|--|------|-----------------------|------------------------------|
| Private Handelsschule des Handelsschulvereins in Schladming | 8970 | Schladming | Untere Klaus 181 |
| Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein | 8952 | Irdning | Raumberg 38 |
| Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik | 8940 | Liezen | Dr.Karl-Renner-Ring 40 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landesberufsschule | 8680 | Mürzzuschlag | Roseggerstraße 10 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8662 | Mitterdorf im Mürztal | Untere Berggasse 37 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8650 | Kindberg | Hammerbachgasse 12 |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Peter-Rosegger-Bundesheim | 8680 | Mürzzuschlag | Roseggerstraße 10 |
| Karl-Brunner-Landesberufsschule | 8670 | Krieglach | Alter Sommer 4 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8850 | Murau | Heiligenstatt 10 |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8850 | Murau | Grössingstraße 7 |
| Landesberufsschule | 8490 | Bad Radkersburg | Barthold-Stürgkh-Straße 7-9 |
| Bundes- Oberstufenrealgymnasium | 8490 | Bad Radkersburg | Neubaustraße 9 |
| Landesberufsschule | 8480 | Mureck | Hauptplatz 6 |
| Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik | 8480 | Mureck | Süssenbergerstraße 29 |
| Landesberufsschule | 8570 | Voitsberg | Mozartgasse 14 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8580 | Köflach | Piberstraße 15 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8570 | Voitsberg | Franz-Jonas-Straße 13-15 |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8580 | Köflach | Piberstraße 15 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8200 | Gleisdorf | Dr.-Hermann-Hornung-Gasse 29 |
| Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium | 8160 | Weiz | Offenburgergasse 23 |
| Bundes-Oberstufenrealgymnasium | 8190 | Birkfeld | Birkengasse 1 |
| Höhere technische Bundeslehranstalt "Ausbildungszentrum für Sozialberufe" | 8160 | Weiz | Dr.Karl-Widdmann-Straße 40 |
| Schule für Sozialbetreuungsberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau | 8211 | Großpesendorf | Preßguts 46 |
| Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule | 8160 | Weiz | Dr.Karl Widdmann-Straße 40 |
| Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe | 8160 | Weiz | Dr. Karl Widdmannstraße 40 |
| Land- und forstwirtschaftliche Berufsschule Fachrichtung Bienenwirtschaft | 8200 | Gleisdorf | Pirching 80 |

Beilage 2 zu Fragen 7 und 8

Publikationen

Veröffentlichungen des BMUKK im Vertrieb der AMEDIA



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abt. Öffentlichkeitsarbeit – Bildungsmedien
1014 Wien, Minoritenplatz 5
Redaktion: Ines Gludovatz
Hersteller: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6
Stand: September 2009

<http://www.bmukk.gv.at>

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Sie interessieren sich für Publikationen des BMUKK?

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gibt eine Vielzahl von Publikationen heraus. Das Publikationsverzeichnis vermittelt Ihnen einen nach Themen geordneten Überblick über aktuelle Informationsbroschüren, Unterrichtsmaterialien, Forschungsergebnisse und Dokumentationen aus den Bereichen Bildung und Kultur.

Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, richten Sie Ihre Bestellung an das im Auftrag des Ministeriums mit dem Broschürenversand betraute

**AMEDIA Servicebüro
1141 Wien, Sturzgasse 1a**

mittels **Bestellkarte**
E-Mail: office@amedia.co.at
Fax: 01/982 13 22-311
Telefon: 01/982 13 22-366

Als Versandkosten werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, pro Sendung 2,18 Euro Manipulationsgebühr und die Portokosten verrechnet. Ein kleiner Teil der Broschüren ist zusätzlich kostenpflichtig.

Sie können die von Ihnen gewünschten Broschüren aber auch direkt im **Publikationen-Shop des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur** bestellen. Das elektronische Verzeichnis der Publikationen finden Sie auf der Homepage des Ministeriums (<http://www.bmukk.gv.at>) unter Service/Publikationen. Verschiedene Suchfunktionen helfen Ihnen bei der Auswahl themenverwandter Broschüren.

Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Publikationen des BMUKK. Sollten Sie den von Ihnen gesuchten Titel oder Themenbereich im vorliegenden Verzeichnis nicht finden, ist Ihnen die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des BMUKK gerne bei weiteren Recherchen behilflich (Tel. 01/53 120 – 5151, 5152).

| Inhalt | Seite |
|--|--------------|
| Bestellhinweise | 1 |
| Publikationen zum Thema | |
| Berufsorientierung | 3 |
| Bewegungserziehung..... | 3 |
| Bildungsentwicklung | 3 |
| Bildungsforschung | 3 |
| Erwachsenenbildung und Weiterbildung | 3 |
| Frauengeschichte | 4 |
| Fremdsprachenlernen | 4 |
| Gesundheitsförderung | 4 |
| Gleichstellung von Frauen und Männern | 5 |
| Informations- und kommunikationstechnische Bildung | 6 |
| Integration behinderter Kinder | 7 |
| Internationale Schulkontakte | 8 |
| Koedukation..... | 8 |
| Lernen und Leistung..... | 9 |
| Leseerziehung | 9 |
| Medienerziehung | 9 |
| Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen | 10 |
| Neue Lernformen | 11 |
| Oberstufe | 11 |
| Qualitätsmanagement | 11 |
| Rechtschreibung | 12 |
| Schulautonomie | 12 |
| Schuldemokratie | 12 |
| Schulentwicklung | 13 |
| Schullaufbahn | 13 |
| Schulpartnerschaft | 13 |
| Schulschrift | 13 |
| Schulstatistik..... | 13 |
| Schülerberatung | 13 |
| Verkehrserziehung..... | 13 |

Berufsorientierung

Männer als Volksschullehrer

Statistische Darstellung und Einblick in die erziehungswissenschaftliche Diskussion

Claudia Schneider und Renate Tanzberger
BMBWK, 2005

Je jünger die Schüler/innen, desto höher der Frauenanteil und desto geringer die Zahl der Männer im Kollegium der österreichischen Schulen. Die Klagen in der Öffentlichkeit über die zunehmende Feminisierung des Lehrer/innenberufs sind unüberhörbar, ebenso die Forderungen nach mehr Männern in österreichischen Schulen. Diese Broschüre liefert eine statistische Darstellung der Situation von Volksschullehrern in Österreich und anderen ausgewählten Ländern und gewährt Einblicke in die erziehungswissenschaftliche Diskussion – u. a. werden die Gründe für den geringen Männeranteil und Strategien zur Erhöhung des Männeranteils angesprochen.
Kosten: Versandkosten

Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule

Realbegegnungen

... aus der Theorie & Tipps für die Praxis ...

BMBWK, 2002

Informationen rund um die Durchführung von berufskundlichen Schulveranstaltungen

Kosten: Versandkosten

Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule und nach dem Lehrplan der Hauptschule

Unterricht in Integrationsklassen

BMBWK, 2003

Gegenüberstellung der Lehrpläne der Hauptschule und der Sonderschule für die verbindliche Übung Berufsorientierung. Vorschläge für einen lehrplan- und fächerübergreifenden Unterricht.
Kosten: Versandkosten

Bewegungserziehung

Spielend Schwimmen lernen

Grundfertigkeiten

Johann Resch u. a.

BMBWK, ÖJRK, 2002

Informationen, Anregungen und Hilfen für den (ersten) Schwimmunterricht. Die Broschüre ist im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Unterrichtsvideo entwickelt worden. Die Materialien stellen die Vorstufe zum Buch „Schwimmen im Grundschulalter“ dar.

Kosten: Broschüre: Versandkosten (Bestellung: Amedia, Sturzgasse 1a, 1141 Wien); Video: € 10,90 + Portokosten (Bestellung: Medienservice, Sturzgasse 1a, 1141 Wien)

WANDERN: Der virtuelle Rucksack

CD-ROM

Sepp Redl u. a.
BMBWK, 2003

Die CD-ROM wurde für das Schul- und Vereins-Wandern konzipiert und bietet Informationen für Lehrer/innen und Wanderführer/innen: was man wissen und kennen sollte, wie man vorbereitet und was man bedenkt, womit man gestaltet und wie man lenkt. Ein Programmteil befasst sich mit der Frage der Sicherheit und der Vermeidung von Unfällen beim Wandern.

Kosten: Versandkosten

ZSE-Report

Nr. 72: Teilnahme am häuslichen Unterricht und Befreiung von der allgemeinen Schulpflicht wegen Schulunfähigkeit in der Schuleingangsphase

Statistische Erhebungen sowie Elterninterviews für den Einschulungsjahrgang 2003/04.

Elisabeth Stanzel-Tischler
BMBWK, ZSE, 2007

Für den Einschulungsjahrgang 2003/04 wurde bundesweit mit Ausnahme von Wien auf Ebene der Bezirksschulräte erfasst, wie viele Kinder im ersten Jahr ihrer Schulpflicht zum häuslichen Unterricht angemeldet oder wegen Schulunfähigkeit von der allgemeinen Schulpflicht befreit waren. Dass beinahe 90% dieser Kinder in ihrem zweiten Pflichtschuljahr eine Schule besucht haben, deutet darauf hin, dass mit diesen Maßnahmen eine um ein Jahr verspätete Einschulung erreicht werden sollte. Diese Hypothese konnte durch Interviews mit Eltern betroffener SchülerInnen bestätigt werden. Im Bericht werden das Ausmaß der verspäteten Einschulung, die Motive der Eltern für diese Maßnahme, ihre Erfahrungen mit der Einschulungssituation sowie ihre Vorstellungen über einen optimalen Schuleinstieg dargestellt. Abschließend werden verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit dem Phänomen der verspäteten Einschulung diskutiert.

Kosten: Versandkosten

Bildungsentwicklung

Bildungsentwicklung in Österreich 2004–2007 / Development of Education in Austria 2004–2007

BMUKK, BMWF, 2008

Reformen im österreichischen Bildungswesen zwischen 2004 und 2007 (Text auf Deutsch und Englisch)

Kosten: Versandkosten

Bildungsforschung

bifie Report

Jugendliche im freiwilligen 10. und 11. Schuljahr an der Polytechnischen Schule

Ergebnisse der Befragungen von Direktorinnen und Direktoren sowie von Jugendlichen zu Bedingungsfaktoren und Auswirkungen

Günther Grogger, Erich Svecnik
Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (bifie), 2007

Anhand einer Befragung aller Schulleiterinnen und Schulleiter von Polytechnischen Schulen in Österreich sowie der Befragung einer Stichprobe von Schülerinnen und Schülern werden dabei Umstände und Bedingungen sowie Erfolgsausichten und Perspektiven der Betreuung von Jugendlichen, die nach Erfüllung ihrer Schulpflicht weiter eine Polytechnische Schule besuchen, näher beleuchtet. Dabei handelt es sich um eine besonders gefährdete Gruppe, der eine zweite Chance geboten wird, um mit dem Abschluss der Hauptschule oder der Polytechnischen Schule den Grundstein für weitere Bildungsmaßnahmen zu legen, die zu Höherqualifizierung und damit einer Verringerung der Gefahr von Arbeitslosigkeit und sozialer Exklusion führen.

Kosten: Versandkosten

Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Materialien zur Erwachsenenbildung

Nr. 1/2006: BiKoo – Bildungskooperative Oberes Waldviertel

Evaluation des Ziel 3 Projektes „BildungseinsteigerInnen“

Monika Kastner
BMBWK, Abteilung Erwachsenenbildung, 2006

Kosten: Versandkosten

Nr. 2/2006: Evaluation der Kurse zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss

Studie im Auftrag des BMBWK

Mario Steiner, Elfriede Wagner, Gabriele Pessl
BMBWK, IHS, 2006

Kosten: Versandkosten

Nr. 3/2006: Die Berufsreifeprüfung – Höherqualifizierung für den beruflichen Aufstieg oder für den Umstieg?

Eine Status-quo-Erhebung

Susanne Klimmer, Peter Schlägl,
Barbara Neubauer
BMBWK, 2006

Kosten: Versandkosten

Nr. 1/2007: Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Erwachsenenbildung in Österreich – Wohin geht der Weg?

Darstellung der Ergebnisse des Projektes „INSI-QUEB“

Elke Gruber, Peter Schlägl et al.
BMUKK, 2007

Kosten: Versandkosten

Nr. 2/2007: Informelles Lernen und der Erwerb von Kompetenzen

Theoretische, didaktische und politische Aspekte

Reinhard Zürcher
BMUKK, 2007

Einführung in die Thematik und Auseinandersetzung mit den Begriffen nicht-formales und informelles Lernen.

Kosten: Versandkosten

Weitere Publikationen zur Erwachsenenbildung und Informationen finden Sie unter <http://www.erwachsenenbildung.at/services/publikationen.php> bzw. <http://www.erwachsenenbildung.at>

Nr. 1/2008: Entwicklung und Stand der Erwachsenenbildung in Österreich

Länderbericht für die UNESCO 6th International Conference on Adult Education (CONFINTEA VI)

Arthur Schneeberger, Alexander Petanovitsch, Peter Schlägl
BMUKK, 2008

Für die 6. internationale Erwachsenenbildungskonferenz in Belém, Brasilien (19. bis 22. Mai 2009), erstelter Länderbericht über den Status quo der Erwachsenenbildung in Österreich.

Kosten: Versandkosten

Frauengeschichte**Frauenforschung****Band 4: Im Banne von Klischees**

Die Entwicklung der höheren allgemeinbildenden und höheren berufsbildenden Mädchen-schulen in Österreich von 1918 bis 1945

Renate Flich
BMUK, 1996

Geschichte des allgemeinbildenden höheren Schulwesens von 1920 bis 1945 und des berufsbildenden höheren Schulwesens von den Anfängen bis 1945.

Kosten: € 1,40 und Versandkosten

Fremdsprachenlernen**Beiträge zur pädagogischen Diskussion****Offene Formen der Differenzierung und Individualisierung am Beispiel Englisch**

Günter Gerngross, Herbert Puchta
BMUK

Verschiedene Aspekte der Differenzierung: Team-Teaching; Vorteile, Erfahrungsberichte, Kooperationsmodelle; Vorteile und Grundmuster des offenen Lernens; Project-Work: Planung, The menfindung, Lernzentrierung und Prozessorientierung; Vorteile des Subject-Matter-Teaching. Wie und was könnte evaluiert werden?

Kosten: Versandkosten

Berichte Reihe III**Band 4: Englisch als Arbeitssprache Modelle, Erfahrungen und Lehrerbildung**

Gunther Abuja
BMUK/ZSE III, Graz, 1998

Häufigkeit und Formen der Anwendung von EAA in Österreich; Begleitmaßnahmen zur Planung und Lehrerfortbildung; skill-teaching als methodischer Ansatz; Zukunft von EAA.

Kosten: Versandkosten

EAA-Servicehefte**4: Praxisberichte****Projektgruppe „Englisch als Arbeitssprache“**

Redaktion: Gunther Abuja u. a.
BMUK/ZSE III, Graz, 1997

Unterrichtsbeispiele aus dem Unterricht mit Englisch als Arbeitssprache (verschiedene Schultypen, Schulstufen und Fächer).

Kosten: Versandkosten

6: Praxisreihe Überblicksdaten und Wissenswertes zu Fremdsprache als Arbeitssprache

Margarete Nezbeda
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, 2005

Das Serviceheft 6 informiert über die rechtlichen Grundlagen für die Verwendung einer Fremdsprache als Arbeitssprache (FsAA) auf der Sekundarstufe I und II. Es gibt einen Überblick über die Verbreitung von FsAA in Österreich und führt konkrete Fallbeispiele an. Darüber hinaus findet man Informationen zum Status quo der LehrerInnenaus-, -fort- und -weiterbildung. Eine ausführliche Link- und Literatursammlung zum Thema FsAA sowie eine umfangreiche Sammlung von Kontaktadressen vervollständigen die Publikation.

Kosten: Versandkosten

Intensivsprachwoche im Ausland

BMUK, 2009

Organisatorische, pädagogische und rechtliche Informationen zur Durchführung einer Intensivsprachwoche im Ausland.

Kosten: Versandkosten

ZOOM**Heft 1: Fremdsprachen integrieren: Englisch, Französisch, Italienisch, Slowenisch – 1. und 2. Lernjahr**

Fremdsprachenlernen in der Grundschule (6–10)

Redaktion: Maria Felberbauer
BMUK/ZSE III, Graz, 1996

Integration von Englisch, Französisch, Italienisch und Slowenisch in den Sachunterricht und die Fächer Mathematik, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Leibesübungen für das 1. und 2. Lernjahr.

Kosten: Versandkosten

Heft 6: Englisch integrieren – Exemplarische Planungshilfe für die 3. und 4. Schulstufe

Fremdsprachenlernen in der Grundschule (6–10)

Angela Horak u. a.

BMBWK/ÖSpK/ZSE III, Graz, 2001

Planungshilfen für die 3. und 4. Schulstufe in Englisch

Kosten: Versandkosten

Heft 7 Neu: Sprachen integrieren – Exemplarische Aktivitäten für die Grundstufe II

Monika Kazianka u. a.

BMBWK/ÖSZ, 2005

Analog zu den Materialien für die Grundstufe I bietet das Heft einige detailliert ausgearbeitete Einzelelementen für die Einbindung einer Fremdsprache in verschiedene Fachbereiche.

Kosten: Versandkosten

ZSE-Report**Nr. 62: Anleitung zur erfolgreichen Gestaltung eines bilingualen Physikunterrichts**

Matthias Hirner
BMBWK/ZSE III, Graz, 2002

Darstellung eines fundierten Generalkonzeptes für bilingualen Physikunterricht, inklusive schul-tauglicher Umsetzungsmöglichkeiten und Unterrichtsbeispielen (CD wird mitgeliefert).

Kosten: Versandkosten

Gesundheitsförderung**Bewegte Schule: Gesund & Munter****Teil 1: Einführung Ausgleichsprogramm**

BMUK, 1996
Gesundheitsförderung in der Volksschule; Bewegungsprogramm.

Kosten: Versandkosten

Teil 4: Schulmöbel und Schultasche

BMUK, 1996
Gesundheitsförderung in der Volksschule; Schulmöbel und Schultaschen.

Kosten: Versandkosten

Bewegte Schule: Klug & Fit**Teil 6: Bewegte Pause und Freizeit**

Vom Schulhof zum Spielhof

Sepp Mundigler

BMUK, AUVA, 1998

Gesundheitsförderung in der Sekundarstufe I. Vom Schulhof zum Pausenhof: Anregungen für Pausenspiele sowie Schul- und Pausenhofgestaltung.

Kosten: Versandkosten

Beziehungstraum(a) und Begegnungsraum

Psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma

Franz Sedlak, Susanne Sellnar,

Christian Reumann

BMUKK, 2007

Es werden psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma, sichtbare und unsichtbare Auswirkungen von belastenden Erlebnissen beschrieben und Ansätze zur psychologischen Gesundheitsförderung/Prävention aufgezeigt.

Kosten: Versandkosten

Die persönliche Führungsstilanalyse

Franz Sedlak

BMUKK, 2008

Die Führungsstilanalyse ist eine Anregung zur Selbsteinschätzung hinsichtlich Stärken und Schwächen, egal, ob diese Reflexion nun einzeln oder im Team, in der Gruppe, in der Ausbildung oder im Schulalltag geschieht. Das ist die Fähigkeit, aufgrund der eigenen Ressourcen den Anforderungen des Berufs in fachlicher und persönlicher Hinsicht entsprechen zu können.

Kosten: Versandkosten

Drogen und Drogenmissbrauch

Lehrerinformation zur psychologischen Gesundheitsförderung

3. aktualisierte und ergänzte Auflage

Alfred Springer

BMUKK, 2007

Die Broschüre bietet Informationen über den gegenwärtigen Stand des Wissens zum Themenkreis Drogen, Drogensucht und deren Behandlung.

Kosten: Versandkosten

Fit mit Nicky und Micky

Entspannung und Ausgleich – Aktion Gesund & Munter

Sepp Redl, Martina Gerhartl
BMBWK, 2002

Video und Medienbegleitheft:

Die vorgestellten Fit-Übungen sind Teil eines Bewegungsprogrammes zu den Themen „Herz Kreislauf“, „Kräftigung“, „Drehung“ und „Entspannung“ und sind als Anregung für ein zusätzliches Bewegungsangebot im Rahmen der täglichen Bewegungszeit gedacht. Die ausgewählten Übungen sollen das „Stillsitzen“ unterbrechen und zur Entspannung beitragen. Der effektive Bewegungunterricht sowie die aktive Freizeitgestaltung können dadurch nicht ersetzt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen den Zeitpunkt erkennen, wann es günstig wäre, den Unterricht durch eine kurze Bewegungseinheit zu unterbrechen. Die Videoclips wurden in Kooperation mit dem ORF hergestellt. Als Präsentatoren konnten die ORF-Clowns Rico und Rocky gewonnen werden.

Kosten: Video € 7,20 + Versandkosten

Gewaltprävention in der Schule

Harald Aigner

BMUKK, 2007

Die Broschüre unterstützt eine differenzierte Sichtweise von Gewalt handlungen durch Schüler/innen und kann in der direkten Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen und bei der Planung und Durchführung von Projekten unter Einbeziehung aller Beteiligten wertvolle Anregung sein.

Kosten: Versandkosten

Psychologische Gesundheitsförderung im Lebensbereich Schule

Franz Sedlak

BMUKK, 2008

Psychologische Gesundheitsförderung ist ein weites Gebiet. Ihre Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Wichtige Teilbereiche der psychologischen Gesundheitsförderung sind z.B. Gewaltprävention, Suchtprävention, Sexualerziehung, Persönlichkeitsbildung und -entwicklung, Förderung eines positiven Schul- und Klassenklimas, Problemlösungsstrategien, Lerntechniken. Es werden in der Broschüre zwei Ziele verfolgt: Eine Information über verschiedene Bereiche, Ansatzpunkte und Einsatzmöglichkeiten der psychologischen Gesundheitsförderung zu liefern (Teil I) sowie den einen oder anderen Impuls zur eigenen Erprobung oder Anwendung im eigenen beruflichen Feld zu geben (Teil II).

Kosten: Versandkosten

Sexueller Missbrauch

Rechtliche Situation

Beatrix Haller

BMUKK, 2007

Es werden die Auswirkungen sexueller Gewalt beschrieben und die Interventionsmöglichkeiten in der Schule dargestellt.

Kosten: Versandkosten

Step by Step

Frühintervention in der Schule

Beatrix Haller

BMBWK, 2006

Rechtliche Situation nach dem neuen Suchtmittelgesetz für Schulen. Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit dem § 13 Suchtmittelgesetz.

Kosten: Versandkosten

Gleichstellung von Frauen und Männern

Gender Kompetenz & Gender Mainstreaming

Kriterienkatalog für Schulen

BMUKK, 2008

Im Rahmen des BMUKK-Projekts GeKoS – Gender Kompetenz-Schulen und seiner Vorläuferprojekte wurden Kriterien für die verschiedenen Ebenen ausformuliert. Der Kriterienkatalog ist als Unterstützung für Schulen gedacht, die sich mit Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in Schule und Unterricht auseinandersetzen bzw. darauf hinarbeiten wollen.

Kosten: Versandkosten

Geschlechtssensible Pädagogik

Leitfaden für Lehrer/innen und Fortbildner/innen im Bereich Kindergartenpädagogik

Claudia Schneider

BMBWK, 2005

Dieser Leitfaden dient als inhaltlich-fachliche Ergänzung zum Lehrplan für Bildungslehranstalten für Kindergartenpädagogik und bietet theoretische Einführungen zur „geschlechtssensiblen Pädagogik“, methodische Vorschläge und Übungen für die jeweiligen Fächer.

Kosten: Versandkosten

Grundsatzellass zum Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (deutsch und englisch)

BMBWK, 2003

Begründung, Ziele und Inhalte.

Kosten: Versandkosten

LEITFADEN zur Darstellung von Frauen und Männern in Unterrichtsmitteln

BMBWK, 2003

Anregungen zur Umsetzung der Verordnung zur Eignungserklärung von Unterrichtsmitteln und zur Auseinandersetzung mit Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in verschiedenen Medien.

Kosten: keine

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Volksschule)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Volksschule

Renate Tanzberger, Claudia Schneider
BMBWK, 2001

Themen: Sozialisation, geschlechtsspezifische Pädagogik, Schul- und Kinderbücher, Berufsorientierung, Hausarbeit, Computer, Fachunterricht, Literatur, Adressen.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (ab der 5. Schulstufe)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung ab der 5. Schulstufe

Claudia Schneider, Renate Tanzberger
BMBWK, 2003

Koedukation, gendersensible Pädagogik, Berufsorientierung, Interaktion und Kommunikation, Mädchen- und Bubenarbeit, Gewalt.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Berufsschulen)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Berufsschule

Edith Pospichal, Christine Heindl
BMBWK, 2003

Die Publikation stellt eine Hintergrundinformation für BS-Lehrer/innen über die Entstehung des UP im Allgemeinen und dessen spezifische Aspekte im dualen System dar. Ein weiteres Anliegen ist es, einer breiten Öffentlichkeit Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu präsentieren und für den Schulgebrauch U-Skizzen und Stundenbilder anzubieten.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (HTL)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung an höheren technischen Lehranstalten

Marlies Auer, Helga Gschwandtner, Astrid Jakob, Ruth Mayr, Barbara Oswald, Barbara Spreitzer, Sandra Sternberg, Claudia Vogel-Gollhofer

BMBWK, 2006

Die in der Broschüre gesammelten Gender-Projekte verfolgen das gemeinsame Ziel, verstärkt Mädchen für die HTL zu gewinnen und unterstützende Maßnahmen anzubieten, damit die Schülerinnen auch an der Schule bleiben. Die konkreten Praxisbeispiele und Anleitungen sind in 3 Ebenen gegliedert:

- Organisationskultur – Projekte zu einer auf allen Ebenen geschlechtergerechten Schulkultur.
- Unterricht – Ideen und Impulse zu Didaktik und Methodik.
- Öffentlichkeitsarbeit – Informationen und Anregungen zur Optimierung des Schulbildes nach außen.

Kosten: Versandkosten

Informations- und kommunikationstechnische Bildung

activboard@school

Multimediale Schultafeln im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Johann Eder, Claudia Pfann, Anton Reiter, Leopold Sperker, Michael Vallant
Studienverlag, 2008

An zwei Praxisvolksschulklassen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf wurde im Schuljahr

2007/2008 je eine berührungsempfindliche, mit Computer und Datenprojektor verbundene interaktive Weißwandtafel (interactive Whiteboard, IWB) der Type Activboard der Firma Promethean im Regelunterricht eingesetzt und sorgfältig empirisch-wissenschaftlich evaluiert. Das 152 Seiten umfassende, vierfarbige, in vier Kapitel (Einführung, Nutzung, praktische Beispiele und Evaluation) untergliederte Buch mit Index und beigefügter DVD bietet eine gelungene Orientierungshilfe für den Einstieg in den Unterricht mit IWBs nicht nur in der Grundschule.

Kosten: Versandkosten

activboard@school

Folder

Ursula Korbl, Richard Pierolt, Anton Reiter, Rosemarie Stöckl-Pexa

Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf, 2009

Das im Schuljahr 2007/2008 an zwei Praxisvolksschulklassen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf begonnene und inzwischen auch evaluierte Projekt zum Einsatz von interaktiven Whiteboards der Type Promethean Activboard wurde auf zwei weitere Klassen ausgeweitet. Der achtseitige A4-Folder enthält Informationen zum Einsatz des Activboards in der Grundstufe I und II. Der Folder ist auch auf Englisch erhältlich.

Kosten: Versandkosten

eee-PC@school

Das Netbook im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Ilse Bailicz, Martin Newald, Wolfgang Seper, Leopold Sperker, unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton Reiter

BMUKK, 2009

eeePC@school ist ein weiteres innovatives Projekt, das den Einsatz von Netbooks im Grundschulunterricht erprobt und evaluiert. In einer 3. Praxisvolksschulkasse der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf werden seit Herbst 2008 von der Firma Asus gesponserte Netbooks der Type eeePC 901 eingesetzt. Das Evaluationsprojekt ist auf zwei Jahre befristet und läuft im Schuljahr 2009/10 weiter.

Kosten: Versandkosten

From Computer Literacy to Informatics Fundamentals

Proceedings of the international „Conference on Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives“ (ISSEP) 2005 an der Universität Klagenfurt

Roland T. Mittermeir (Hrg.)
Heidelberg, 2005 (Springer LNCS)

Teil 1 von zwei Tagungsbanden ist in Englisch in der Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) erschienen und enthält ausgewählte Vorträge zur Tagung „Informatik im Sekundarschulwesen – Entwicklung und Perspektiven“ (30.3. – 1.4.2005).

Kosten: Versandkosten

Handbuch Neue Medien

Michael Derbort, Josef Enzenebner, Harald Gutzelnig et al.

Clemens Hüffel, Anton Reiter (Hrg.), 2008 Das erstmals im Jahre 2006 erschienene „Handbuch Neue Medien“ wurde überarbeitet, aktualisiert und bietet in 11 reichlich mit Abbildungen versehenen Abschnitten einen systematischen und nahezu kompletten Überblick über den komplexen Bereich der Neuen Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf der Unterhaltungselektronik, aber auch der klassische PC, die portablen Rechner, Betriebssysteme und Peripheriegeräte werden vorgestellt. Auf der dem Buch beigelegten DVD findet man über 400 Software-Programme aus dem Opensource-Bereich.

Kosten: Versandkosten

Informatics Education – The Bridge between Using and Understanding Computers

International Conference in Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives, ISSEP 2006

Roland T. Mittermeir, 2006

Es handelt sich um den offiziellen Tagungsband der ISSEP-Tagung in Vilnius 2006 (7.–11. November) in Englisch, der in der renommierten Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) bei Springer erschienen ist und die Referentenvorträge in sechs Hauptkapiteln (The Spectrum of Informatic Education/Teaching Algorithmics and Programming/The Role of ICT-Education/Exams and Competitions/Teacher Education and School Development/eLearning) unterteilt beinhaltet (322 Seiten).

Kosten: Versandkosten

Information Technologies at School

Proceedings of the Second International Conference „Informatics in Secondary Schools: Evolution and Perspectives“, Vilnius, Lithuania, 7.–11. November 2006

Valentina Dagiene, Roland T. Mittermeir, 2006

Der 708 Druckseiten umfassende, Tabellen, Statistiken und zahlreiche Grafiken beinhaltende zweite Tagungsband der ISSEP 2006 in englischer Sprache enthält folgende Kapitel: Facets of Informatics Education, New Media in Education: E-Learning, ICT in Traditional Subjects, Teacher's Education, Programming Instruction, National Perspectives, Examinations and Competitions, Distance Education, Educational Policies and Tutorials

Kosten: Versandkosten

Innovative Concepts for Teaching Informatics

Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives (ISSEP) 2005 an der Universität Klagenfurt

Peter Micheuz, Peter Antonitsch, Roland T. Mittermeier (Hrg.)
Wien, 2005 (Ueberreuter)

Teil 2 von zwei Tagungsbanden enthält englische und auch einige deutsche Workshopbeiträge zur Tagung „Informatik im Sekundarschulwesen – Entwicklung und Perspektiven“ (30.3. – 1.4.2005).

Kosten: Versandkosten

Kreative Videoproduktionen in der Schule

Ein Handbuch für Pädagoginnen und Pädagogen

Matthias Bollmann
StudienVerlag, 2009

Dieses 240 Druckseiten umfassende, vierfarbige, mit Hardcoveumschlag und vielen Bildern und Grafiken versehene Handbuch liefert auf verständliche Weise Basiswissen und Ideen für die Umsetzung von Videoproduktionen in der Schulpraxis.

Dem Werk sind zwei DVDs beigelegt, von denen die eine die im Buch behandelten Praxisbeispiele filmtechnisch veranschaulicht und die andere 70 vom CDA-Verlag ausgewählte und mittels Menüführung abrufbare und frei verwendbare Videobearbeitungsprogramme enthält.

Der Autor ist selbst ein videobegeisterter Medienpädagoge, der in dem vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur initiierten und unterstützten Werk seine langjährigen Erfahrungen anschaulich und informativ für den Schulgebrauch aufbereitet hat.

Kosten: Versandkosten

Medienpioniere erzählen ...

50 Jahre österreichische Mediengeschichte – von den alten zu den neuen Medien

Clemens Hüffel, Anton Reiter (Hrg.)
Braumüller-Verlag, 2004

25 österreichische Pioniere der alten und neuen Medien aus den Bereichen Rundfunk und Fernsehen, Tageszeitung, Computer und Telekommunikation – der Bogen prominenter Vertreter spannt sich von Gerd Bacher, Oscar Bronner, Hans Dichand über Wolfgang Fellner, Hermann Maurer, Hugo Portisch bis hin zu Helmut Zilk und Heinz Zemanek – geben einen interessanten zeitgeschichtlichen Einblick über die Entwicklungen in den letzten 50 Jahren österreichischer Mediengeschichte. Eine dem Werk angefügte DVD-Video mit über 3 Stunden Spielzeit enthält Ausschnitte aus den Gesprächen mit insgesamt 20 Medienpionieren. Zusätzlich wurde als didaktische Handreichung ein 32-seitiges Lehrer/innenbegleitheft erstellt, das das Medienpaket vervollständigt.

Kosten: Versandkosten

ppc@school

Kleine Computer für kleine Hände

Ilse Bailcz, Wolfgang Seper, Leopold Sperker unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton Reiter, 2006

Das vierfarbige, gebundene, 232 Seiten umfassende Werk mit beigelegter DVD-Video dokumentiert ausführlich den Einsatz von Pocket PCs der Type HP IPAQ 2210 in einer Klasse an der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien. Dieses mit Schulabresende 2005/06 beendete zweijährige Projekt ist OECD-weit als einzigartig zu bewerten. Das Buch beinhaltet didaktische Beispiele aus dem Unterricht, Stellungnahmen der Kinder, eine aufschlussreiche Evaluation mit empirisch-wissenschaftlichem Vorgehen sowie einen Serviceteil.

Kosten: Versandkosten

Schule im Bannkreis der neuen Medien

Wo bleibt die humanistische Bildung

Anton Reiter/Herbert Schwetzl/

Manuela Zeyringer (Hrg.)

Ueberreuter Verlag, 2003

Tagungsband zur gleichnamigen Veranstaltung an der PA des Bundes in Graz (21.–22. 10. 2002). In Autorenbeiträgen (u. a. Liessmann, Prisching, Weitenbaum, Schratz) wird die Frage aufgeworfen, ob die neuen Medien die humanistische Bildung in Frage stellen. (Buch und DVD-Video)

Kosten: Versandkosten

Schule Online

Das Handbuch zum Bildungsmedium Internet

Rudolf Apflauer, Anton Reiter (Hrg.)

Public Voice Report Verlag GesmbH & CO KG, 2000

Das Handbuch Schule Online ist ein Leitfaden für all jene, die Basiswissen für Internet einschließlich Homepagegestaltung und medien-theoretische und -praktische Grundlagen erwerben wollen.

Kosten: Versandkosten

Schulinformatik in Österreich – Erfahrungen und Beispiele aus dem Unterricht

Anton Reiter u. a. (Hrg.)

Ueberreuter Verlag, 2003

Publikation mit beigelegter CD-ROM (u. a. mit dem elektronischen Duden/Paetec-Lexikon Basiswissen Angewandte Informatik) und DVD-Video (mit Autorenstatements), speziell herausgegeben für Informatiklehrer und Informatiklehrer/innen.

Kosten: Versandkosten

20 Jahre Schulinformatik in Österreich und IKT-Einsatz im Unterricht

Anton Reiter, Karikaturen von

Christian Berger

Perg, 2005 (CD-Austria)

Eine Broschüre mit Szenarien (Meilensteinen) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – mit Karikaturen von Christian Berger.

Kosten: Versandkosten

20 Years of Informatics Instruction in Austrian Schools and the Use of ICT in Class

Anton Reiter, caricatures by Christian Berger Perg, 2005 (CD-Austria)

Eine 52 Seiten umfassende Broschüre (in Englisch) mit Szenarien (milestones) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – die Karikaturen dazu stammen vom Kärntner Zeichner Christian Berger.

Kosten: Versandkosten

Integration behinderter Kinder

bifie Report

Individuelle Förderung im System Schule

Strategien für die Weiterentwicklung von Qualität in der Sonderpädagogik

Werner Specht, Andrea Seel, Elisabeth Stanzel-Tischler, David Wohlhart und die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Projekts QSP Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (bifie), 2007

Im Projekt „QSP – Qualität in der Sonderpädagogik“ werden – ausgehend von einer Befragung von Expertinnen und Experten zur Situation der Sonderpädagogik in Österreich – umsetzungsoorientierte Verbesserungsvorschläge für den sonderpädagogischen Bereich erarbeitet. Im vorliegenden Bericht legen fünf Arbeitsgruppen die Ergebnisse ihrer Beratungen zu folgenden Themenbereichen vor: Qualitätsstandards für die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen / Individuelle Förderpläne als Instrument der Qualitäts sicherung im Unterricht / Flexibilisierung der Systeme schulischer Förderung / Maßnahmen zu Veränderungen im professionellen Selbstverständnis der LehrerInnen. Daran anschließend werden Vorschläge für weitere Schritte im Bereich der Qualitätsentwicklung der Sonderpädagogik diskutiert.

Kosten: Versandkosten

Handreichung zur „Integration in der Polytechnischen Schule“

BMBWK, 2006

Die Broschüre beleuchtet den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Jugendlicher. Dabei wird ein Bogen von vorbereitenden Maßnahmen, über organisatorische Notwendigkeiten bis hin zu methodisch-didaktischen Aspekten, Teamarbeit, Elternarbeit und Vernetzungsmaßnahmen gespannt. Das notwendige Wissen um vorhandene Unterstützungs möglichkeiten, die sowohl von Seiten der Schulaufsicht, den Sonderpädagogischen Zentren oder außerschulischen ExpertInnen bzw. Institutionen angeboten werden, kann die erfolgreiche Umsetzung integrativen Unterrichts wesentlich erleichtern. Die Publikation wurde von erfahrenen PädagogInnen aus der Sonderpädagogik, der Polytechnischen Schule und der Schulaufsicht zusammengestellt.

Kosten: Versandkosten

Integration in der Praxis

Heft 13: Geistig behinderte Kinder am PC; Schuleingangsbereich; Planarbeit; Arbeit mit einem hörbehinderten Kind; „Behinderung – Anderssein“

BMBWK/ZSE, 2000

Heft 14: Berufsorientierung, Berufsvorbereitung

BMBWK/ZSE, 2001

Heft 15: Pflegerische Betreuung im Schuldienst; Plattform Integration; Wintersportwoche; Förderdiagnostik und Förderpläne; Legasthenie; Bilingual Primary School

BMBWK/ZSE, 2001

Heft 16: Alternative Pädagogik in Integrationsklassen

BMBWK/ZSE, 2002

Heft 17: Soziales Lernen und Teamentwicklung in Integrationsklassen

BMBWK/ZSE, 2002

Heft 18: Über Grenzen schauen – Integration in Europa

BMBWK/ZSE, 2003

Heft 19: Förderpläne – Beispiele aus den einzelnen Bundesländern

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 20: Teamarbeit und Kooperation

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 21: Normal oder verhaltensauffällig?

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 22: Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche; Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung; Beratungszentrum für Schulfragen – eine Institution stellt sich vor

BMBWK/ZSE, 2005

Heft 23: Kinder mit autistischer Wahrnehmung

BMBWK/ZSE, 2006

Heft 24: Körper- und Sinnesbehinderungen

BMBWK/ZSE, 2006

Heft 25: Begleitende und unterstützende Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Integration

BMUKK/BIFIE, 2007

Heft 26: „Schwierige“ Schülerinnen und Schüler; Beratung – Begleitung – Betreuung

BMUKK/BIFIE, 2007

Heft 27: Schulentwicklung braucht Beratung; Ich lebe mit euch – wir leben mit dir; Kinder auf dem Weg zur Schulreife begleiten; Integration geschafft – schafft mehr Integration!

BMUKK/BIFIE, 2008

Heft 28: AVWS Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung

BMUKK/BIFIE, 2008

Praxisorientierte Beiträge zum Thema Integration in der Schule.

Kosten: Versandkosten

Integration – Sekundarstufe 1

- Kreatives Gestalten im integrativen Unterricht**
BMBWK/ZSE, 2000
- Differenzierter Unterricht in Biologie und Umweltkunde**
BMBWK/ZSE, 2000
- Differenzierter Unterricht in Physik und Chemie**
BMBWK/ZSE, 2001
- Projektbeispiele zur Berufsorientierung/ Berufsvorbereitung**
BMBWK/ZSE, 2001
- Differenzierter Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde**
BMBWK/ZSE, 2002
- Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Englisch**
BMBWK/ZSE, 2003
- Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Mathematik**
BMBWK/ZSE, 2003
- Unterrichtsprojekte**
BMBWK/ZSE, 2004
- Unterrichtsbeispiele Englisch – 7./8. Schulstufe**
BMBWK/ZSE, 2005
- Lernspiele im differenzierten Unterricht**
BMBWK/ZSE, 2005
- Soziales Lernen als Bestandteil der Schulkultur**
BMBWK/ZSE, 2006
- Lernen lernen**
BMUKK/ZSE, 2007
- Sicherung des Unterrichtsertrags und Möglichkeiten des Feedback**
BMUKK/BIFIE, 2008
- Ziel der Reihe ist es, schwerpunktmaßig Themenbereiche, wie z.B. Didaktik und Methodik der integrativen Unterrichtsgestaltung, Differenzierungsmaßnahmen, besondere Formen des Unterrichtens in einem Lehrerteam, Leistungsgruppen und Integration, fächerübergreifender Unterricht, gemeinsames Arbeiten in Projekten oder Elternberatung aufzugreifen und in Form von Handreichungen interessierten Schulen zur Verfügung zu stellen.*
- Kosten: Versandkosten

Unterricht im Krankenhaus

- Aus der Praxis für die Praxis
BMUKK, 2007
- Aus dem Inhalt: Klangschalen in der Heilstättenklasse; Musizieren mit bemalten Infusionsflaschen; Encaustik; Kunst im Krankenhaus; Die Polizei zu Besuch in der Klasse; Das Gesundheitsbild; Nur ein Schnitt; Projekt Ernährung; Comeniusprojekt 2003–2006, IICC Austria – III and Isolated Children Connected*
- Kosten: Versandkosten

Von einander lernen – Ratgeber zur Integration

- Von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
BMUKK, 2009
- Informationen über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen zur Integration behinderter Kinder.*
- Kosten: Versandkosten

Internationale Schulkontakte

- Education for Global Citizenship Globales Lernen**
Handbook for School-based projects
Handbuch für Schulprojekte
Franz Halbartschläger, Barbara Helm u. a.
BMBWK, 2003
- Das Handbuch „Education for Global Citizenship“ bringt eine kurze Zusammenschau über den Diskussionsstand zu Globalem Lernen und stellt einige Projekte vor, die zu diesem Thema in den vergangenen Jahren in Österreich durchgeführt wurden. Ziel der Publikation ist es, die thematische und methodische Vielfalt Globalem Lernen aufzuzeigen.*
- Das Handbuch richtet sich an alle Menschen, die an globalen Themen interessiert sind, insbesondere aber an Lehrer/innen und Schüler/innen. Die Darstellung von good-practice Beispielen soll für sie Anregung und Motivation sein, selbst Projektideen umzusetzen, um damit „Globalisierung handelnd mitzugestalten“.*
- Kosten: Versandkosten

Internationale Erfahrungen

- Auslandsaufenthalte für Jugendliche
BMUKK, 2008
Überblick über Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes für Jugendliche.
- Kosten: Versandkosten

School network human rights

- Handbook for school-based projects
Barbara Helm u. a.
BMBWK, 2002
Theory and practice of human rights education. Practical examples for international cooperation.
- Kosten: Versandkosten

Koedukation

Begabungsförderung durch Geschlechtersensibilität in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik

- Renate Tanzberger u. a.
BMBWK, 2005
Erweiterte Dokumentation des Gender-Sensitivity-Pfades des 4. Internationalen Begabtenkongresses „Die Forscher/innen von morgen“ vom 11. – 13.11.2004
- Themen der Referentinnen und Referenten sind u.a.:*
- Sensibilisierung für Geschlechteraspekte im Unterricht
 - Reattributionstrainings: Eine Chance für eine spezifische Förderung von Mädchen im MINT-Bereich?
 - Mädchen-Stärken – Mädchen stärken. Aus der Praxis – für die Praxis
 - Aus der Praxis: MINT-Camps für Schülerinnen
 - Was macht naturwissenschaftlichen Unterricht für Mädchen und für Buben interessant?
- Kosten: Versandkosten

Schulqualität und geschlechtssensible Lernkultur

- Projektberichte zur Reflexion und Weiterentwicklung der Koedukation
- Die Mädchen-Ko-Ko-Ko-Stunden, Gymnasium und Realgymnasium Schulschiff Bertha von Suttner/ Wien XXI**

- Gerda Sengstbratl
BMBWK, 2003
Ein Schulprojekt zur Gewaltprävention, Mädchenstärkung und Sensibilisierung.
Kosten: Versandkosten

Geschlechtsdifferenzierter Unterricht und Koedukation, Gymnasium Rahlgasse/ Wien VI

- Brigitte Parnigoni, Ilse Schrittesser
BMBWK, 2003
Untersuchungen von unterschiedlichem Kommunikationsverhalten, Konfliktbewältigung, Rollenverhalten; Aufgaben von Mädchen- und Bubenarbeit.
- Kosten: Versandkosten

Geschlechtshomogen geteilter Unterricht, Realgymnasium Schopenhauerstraße/ Wien XVIII, Teil I

- Bernd Hackl u. a.
BMBWK, 2003
Ziel des Projekts: schärfere Wahrnehmung von geschlechtsspezifischem Rollenverhalten, Abbau von Vorurteilen, Mädchenstärkung.
- Kosten: Versandkosten

Geschlechtshomogen geteilter Unterricht, Realgymnasium Schopenhauerstraße/ Wien XVIII, Teil II

- Roswitha Tschenett
BMBWK, 2003
Erprobung neuer Formen der Koedukation vor allem durch Aufnahme geschlechtsspezifischer Aspekte in den Unterricht.
- Kosten: Versandkosten

Geschlechtssensible Koedukation, Mittelschule Anton-Krieger-Gasse/ Wien XXIII, Teil I + II

- Irene Besenbäck u. a.
BMBWK, 2003
Erprobung neuer Formen der Koedukation durch mehr geschlechtsspezifische Unterrichtsinhalte.
- Kosten: Versandkosten

PAIS – Partnerschaftliches Arbeiten in der Institution Schule

- Hauptschule Johann-Hoffmann-Platz/ Wien XII, Projektberichte zur Reflexion und Weiterentwicklung der Koedukation, Teil I+II
- Claudia Schneider u. a.
BMBWK, 2002
Unterricht in geschlechtshomogenen Gruppen, Mädchen- und Bubenarbeit, Sensibilisierung der Lehrkräfte, mit dem Ziel einer umfassenden Qualitätsverbesserung in Richtung geschlechts-sensibler Schulentwicklung.
- Kosten: Versandkosten

STARK! Aber wie?

- Methodensammlung und Arbeitsunterlagen zur Jungendarbeit mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention
- Romeo Bissuti u. a.
BMBWK, 2002
Setzt sich mit dem Zusammenhang von Gewalt und männlicher Sozialisation, männlicher Identität und Bildung von Männlichkeit/Mannsein auseinander.
- Kosten: Versandkosten

Lernen und Leistung

Das Zauberquadrat für richtiges Lernen

lernen 1

Lernorganisations-Tipps für 10- bis 15-Jährige

Franz Sedlak

BMUKK, 2007

Diese vier Lernschritte des vom Autor entwickelten Zauberquadrates für richtiges Lernen werden erklärt und ihre Anwendung bei verschiedenen Fragestellungen besprochen. (64 Seiten)

Kosten: Versandkosten

Lernen ist Mentalitätssache

lernen 2

Und noch vieles mehr ... Lernmotivations-Tipps für Oberstufe, Studium und Beruf

Franz Sedlak

BMUKK, 2007

Lernen ist Mentalitätssache, das heißt, wie wir lernen, hängt von unserer Einstellung zum Lernen ab. Jede Einstellung kann Vorteile und Nachteile haben. Davon berichtet die Broschüre. (56 Seiten)

Kosten: Versandkosten

Lernen mit Effekt

lernen 3

Lernmethoden-Tipps für Oberstufe, Studium und Beruf

Franz Sedlak

BMUKK, 2007

Aus dem Inhalt: Lernplanung / Lernkontrolle / Lernorganisation / Optimierung der Lerneinstellung / Gedächtnisoptimierung / Nutzung von Kreativität / Optimierung der Lerndisposition / Alphabet der wichtigsten Lernfundamente. (59 Seiten)

Kosten: Versandkosten

Schule? Ja bitte! Ich lerne gerne!

lernen 4

Lernförderungs-Tipps für Eltern, Erziehungs-berechtigte, Lehrerinnen und Lehrer

Franz Sedlak

BMUKK, 2007

Aus dem Inhalt: Was Sie immer schon vom Lernen wissen wollten / Faul, dumm oder krank? / Lernen und richtige Bildungsentscheidung. (110 Seiten)

Kosten: Versandkosten

Die schulische Behandlung der Lese-Rechtschreibschwäche

lernen 5

Eine Handreichung

BMUKK, 2008

Diese Handreichung richtet sich in erster Linie an Lehrerinnen und Lehrer, aber auch interessierte Eltern. Sie enthält von Schulpsycholog/innen sowie Pädagog/innen erarbeitete Empfehlungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zum Umgang mit dieser Schwäche. Ausgehend von einer Definition des Phänomens werden Richtlinien zur Ablauforganisation von Fördermaßnahmen, Fragen der Leistungsbeurteilung und Lehrer/innenfortbildung behandelt. Ebenfalls enthalten ist eine Übersicht über die Legasthenie-Richtlinien bzw. Maßnahmen der einzelnen Bundesländer. Neuerungen: Entwicklungen und gegenwärtige Tendenzen der schulischen Behandlung der Lese/Rechtschreibschwäche, Prinzipien der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung bei betroffenen Schüler/innen, Lehrgangskonzept „Lernförderungen bei spezifischen Störungen im Erwerb der Kulturtechniken für Lesen, Rechtschreiben und Rechnen“, Hinweise auf außerschulische Fördermöglichkeiten.

Kosten: Versandkosten

Die schulische Behandlung der Rechenschwäche

lernen 6

Eine Handreichung

BMUKK, 2008

Die Broschüre richtet sich an die Schulgemeinschaft und soll dazu beitragen, dass Rechenschwächen frühzeitig erkannt werden. Vorschläge für eine individualisierte Unterrichtsvorbereitung zeigen, wie im Unterricht präventiv gearbeitet werden kann. Schwerpunkte der vorliegenden 2. Auflage: Überblick über den derzeitigen Wissensstand im Bereich Rechenschwäche; Früherkennung der Rechenschwäche; Konsequenzen für den schulischen Umgang; Kopiervorlagen für die Checklisten zum frühzeitigen Erkennen der Störung für LehrerInnen und Eltern.

Kosten: Versandkosten

Leseerziehung

Lesen lernen – lesen können

CD-ROM „lesen lernen – lesen können“

Ernst Joppich

BMBWK, 2004

Die CD-ROM enthält eine Sammlung von Fördermaterialien für die Klasse, Leseproben, Leseanalysen, Kopiervorlagen und Übungsanweisungen.

Kosten: Versandkosten

Video „lesen lernen – lesen können“

Ernst Joppich

BMBWK, 2004

Das dreiteilige Video (38 min) zeigt wie der Leselernprozess bei Kindern verläuft, wie aus Leseproben der „Status“ der Kinder erfasst wird und wie Fördermaterialien zielführend eingesetzt werden.

Kosten: Versandkosten

Vorhang auf zum Lesen

Spielräume zur Leseförderung der 10- bis 14-Jährigen

Margarete Meixner, Astrid Deschberger, Matthias Haberl, Geraldine Kilgus
BMUKK, 2008

Die Publikation bietet Spielmöglichkeiten, die mit wenig Aufwand in den Unterricht verschiedener Fächer einbezogen werden können und einen vielschichtigen Umgang mit Text und Sprache erlauben. Das SOG.THEATER-Team hat erprobte, einfache Übungen und Spiele aus der Theaterpädagogik zusammengetragen, die das Interesse am Lesen vertiefen sollen.

Kosten: Versandkosten

Medienerziehung

Alterskennzeichnung von Filmen und vergleichbaren Bildträgern für Kinder und Jugendliche

Erstellt von einer Arbeitsgruppe der Jugendmedienkommission des BMBWK im Jahr 2002

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. Margarethe Erber-Groiss

BMUKK, Jugendmedienkommission, 2007

8-seitiger Leitfaden betreffend die Altersfreigabe von Kino- und Fernsehfilmen für Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr

Kosten: Versandkosten

Arbeitsmaterialien zur Medienerziehung

Lokal- und Regionalradio „PRIVATRADIO“

Andy Kaltenbrunner, Herbert Götschl

BMUK, 1998

Ergänzungsheft zur Broschüre „Hörfunk in Österreich“ (1994); Hintergrundinformationen, Daten und Analysen zum Thema „Privatradios“.

Kosten: Versandkosten

Printmedien in Österreich

Andy Kaltenbrunner

BMUK, 1997

Geschichte der Printmedienlandschaft; praktische Anregungen für den Umgang mit Printmedien.

Kosten: Versandkosten

Bilder in den Mediengeschichten, von denen sie erzählen

Wolfgang Müller-Funk

BMBWK, 2003

Ein Baukasten zum Entschlüsseln von Bildern auf kulturwissenschaftlicher Basis (ab der 10. Schulstufe).

Kosten: Versandkosten

Der Animationsfilm als Medium

Animation von Kindern und Jugendlichen – Schüler/innen als Animator/innen im Unterricht

Sylvia Srabotnik, BMBWK, 2004

Anleitung zu Analyse und Erstellung von Animationsfilmen (Zeichentrick und Plastilin-Animation) im Unterricht.

Kosten: Versandkosten

Grundsätzerlass Medienerziehung

BMBWK, 2001

Erlasstext mit Begriffsdefinition und Darstellung der Zielsetzungen der schulischen Medienerziehung mit Hinweisen zur Durchführung des Erlasses.

Kosten: Versandkosten

Integrative Medienerziehung

Band 1 für 6- bis 10-Jährige

Barbara Cerny

BMBWK, 2002

Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.

Kosten: Versandkosten

Band 2 für 10- bis 14-Jährige

Barbara Cerny, Elisabeth Halmer

BMBWK, 2002

Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.

Kosten: Versandkosten

Band 3 für 14- bis 18-Jährige

Elisabeth Halmer

BMBWK, 2002

Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.

Kosten: Versandkosten

Band 4 für 14- bis 19-Jährige

Eva Maria Rieder

BMBWK, 2002

Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.

Kosten: Versandkosten

Materialien zur Medienerziehung an Pädagogischen Akademien

Medienerziehung – warum und wie?

Ingrid Geretschlaeger u. a.

BMUK, 1994

Begründung der Medienpädagogik; Leitfaden zur Verknüpfung von Mediendidaktik und Medienerziehung.

Kosten: Versandkosten

Materialien zur Medienerziehung in der Grundschule

Aus der Medienwerkstatt

Gestaltungsmittel erkennen und erproben.

Hintergründe erforschen

Ingrid Geretschlaeger

BMBWK (aktualisierte Neuauflage 2004)

Mediale Alphabetisierung mit dem Ziel, passive Medienkonsument/innen zu aktiven Mediennutzer/innen zu machen.

Kosten: Versandkosten

Positivkennzeichnung von Filmen und vergleichbaren Bildträgern für Kinder und Jugendliche

Erstellt von einer Arbeitsgruppe der Jugendmedienkommission des BMBWK im Jahr 2006

Wissenschaftliche Beratung:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm

BMUKK, Jugendmedienkommission, 2007

Leitfaden betreffend die positive Hervorhebung von (Kino- und Fernseh-)Filmen für Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr – abseits der Altersfreigabe, die sich ausschließlich auf jugendschutzrelevante Inhalte beschränkt.

Kosten: Versandkosten

Schwerpunkt Medienerziehung

Bausteine einer Lehrzielbank

Susanne Kruczay

BMBWK, 2004

Strukturleitfaden für Aktivitäten zum zwanglosen Einbau der Medienerziehung in das Unterrichtsgeschehen.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsmaterialien zur Medienerziehung (5.–9. Schulstufe)

Heft 1: Identifikation

Christine Czuma u. a.

BMUK

Stärkung und Annahme der eigenen Identität durch Hifestellung bei der Einordnung der Medien in den Alltag.

Kosten: Versandkosten

Heft 2: Information/Dokumentation

Christine Czuma u. a.

BMUK

Bewusstmachung des Umstandes, dass die Medien die Wirklichkeit nicht abbilden können, sondern dass sie eine eigene „Medien-Wirklichkeit“ schaffen.

Kosten: Versandkosten

Heft 4: Geschlechteridentität in den Medien

Christine Czuma u. a.

BMUK

Theoretische Erklärung des Themas aus soziologischer, psychologischer und strukturalistischer Sicht – praxisorientierte Unterrichtsvorschläge.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsmaterialien zur Medienerziehung (7. und 8. Schulstufe)

Soap Operas und Sitcoms

Familienserien im Unterricht

Christine Czuma, Gerhard Kowald

BMBWK, 2001

Pädagogische Praxis – Unterrichtsvorschläge. Ein fächerübergreifendes Projekt zu den Familienserien (Soap Operas) – ausführliche Beschreibung und Erfahrungsbericht.

Kosten: Versandkosten

Videoprojekte in der Schule

Sylvia Srabotnik, BMBWK, 2004

Medienpädagogische Erfahrungen aus Bildnerischer Erziehung

Kosten: Versandkosten

Mehrsprachigkeit und Interkulturelles Lernen

Berichte Reihe III

Band 2: Sprachen und kulturelle Bildung

Beiträge zum Modell: Sprach- und Kulturerziehung

Josef Huber u. a.

BMUK/ZSE III, Graz, 1995

Grundlagen aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Pädagogik, Soziologie, Philosophie; Didaktik und Bildungsziele; Schulsprachenpolitische Perspektiven; Stellungnahmen zur Lehrerausbildung.

Kosten: Versandkosten

Die Vermittlung zwischen Theorie und Praxis im Kontext verschiedener Lernkulturen und Sprachen

David Newby u. a.

Europarat / BMBWK / ÖSZ, 2005

Die Ergebnisse des Projekts „Mediating between theory and practice in the context of different learning cultures and languages“ aus dem ersten Medium term programme des Europäischen Fremdsprachenzentrums werden zusammengefasst. Es geht um die Schnittstelle zwischen theoretischen Methoden und tatsächlicher Unterrichtspraxis.

Kosten: Versandkosten

Interkulturelles Lernen

Mathematik – 5. Schulstufe

Helmut Breit, Renate Kürzl

BMBWK, 2006

Mathematik – 6. Schulstufe

Helmut Breit, Renate Kürzl

BMBWK, 2006

Mathematik – 7. Schulstufe

Helmut Breit

BMBWK, 2006

Mathematik – 8. Schulstufe

Helmut Breit

BMBWK, 2006

Lehrerhandexemplare/Kopiervorlagen für einen interkulturellen Ansatz im Mathematikunterricht, besonders geeignet für einen binnendifferenzierten Unterricht in heterogenen, mehrsprachigen Klassen.

Kosten: Versandkosten

Perspektiven bilingualer Bildung in Europa

am Beispiel der First Vienna Bilingual Middle School Wendstättgasse

Hermine Penz, Irmtraud Kuchl

BMBWK, Europabüro des Stadtschulrates

Wien, 2003

Zusammenfassung des Evaluationsberichtes von Carol Morgan, Expertenberichte über „bilingual teaching“ sowie Evaluierungsprozesse und -methoden.

Kosten: Versandkosten

SKE Impulse 2 – Praxisreihe

Literaturtipps für die ske-Praxis

Markus Kerschbaumer (Hrsg.)
BMBWK/ZSE III, Graz, 2001
Sammlung und Beschreibung von Literaturtipps (Interkulturelles Lernen, Ausländerpädagogik, Modelle der Sprachbetrachtung und Language Awareness), Einsatzempfehlungen.
Kosten: Versandkosten

SKE Impulse 3 – Praxisreihe (Kiesel Materialien)

Kinder entdecken Sprachen. Erprobung von Lehrmaterialien (KIESEL): 3.1. Von den Sprachen des Kindes zu den Sprachen der Welt; 3.2. Europanto; 3.3. Die Wochentage in verschiedenen Sprachen; 3.4. Die lange Reise der Wörter; 3.5. Mein Körper kann sprechen; 3.6. Sind Obst und Gemüse männlich oder weiblich; 3.7. Latein lebt! Warum es in vielen Sprachen ähnliche Wörter gibt; 3.8. Sprachwege. Der Zusammenhang von Sprache und Kultur am Beispiel der Burgenland-Romania; 3.9. Bilder von der Welt in verschiedenen Sprachen.
SKE Impulse 4: Sprachportraits

Angela Feichtinger, Petra Feichtinger, Ursula Glaeser, Silvia Haumann, Richard Klemenschitz, Inge Ledun-Kahlig, Beatrice Marik, Wolfgang Moser, Susanne Pirstinger, Beate Sinowitz, Ingrid Teufel, Ingrid Wallner
BMUKK/ÖSZ, 2007

Die KIESEL-Unterrichtsmaterialien, insgesamt ca. 600 Seiten in 10 Heften, dienen der praktischen Anwendung von Konzepten zu Mehrsprachigkeit und zur Interkulturalität in österreichischen Schulen. Sie bringen Lernende von der 3. bis 8. Schulstufe mit einer Vielzahl von europäischen und einigen außereuropäischen Sprachen in Berührung. Das fördert die Integration von fremdsprachigen Kindern innerhalb der Klassengemeinschaft durch die Einbindung und gezielte Nutzung deren sprachlichen Wissens. Die dadurch geweckte Neugier begünstigt die Offenheit im Umgang mit Fremdem und ermöglicht so einen unbefangenen Einstieg in die Welt der „fremden“ Sprachen und Kulturen. Nähere Informationen finden Sie unter www.oesz.at/ske.
Kosten: Versandkosten
Die insgesamt zehn Bände und zwei CDs werden nur als Paket abgegeben.

The Vienna Bilingual Middle Schooling Evaluation Report

Carol Morgan
BMBWK, Europabüro des Stadtschulrates Wien, 2002
Beobachtungen über die Entwicklung eines bilingualen Unterrichts und Analyse der Auswirkungen der Ergebnisse auf die Schülerpersönlichkeit.
Kosten: Versandkosten

Trio

Lesen und Lernen in drei Sprachen
Drei Sprachen, eine Schule
BMUKK, Österreichischer Buchklub der Jugend, erscheint zweimal jährlich (März und Oktober)
40 Seiten Texte, Spiele, Rätsel und Übungen für die 2.–6. Schulstufe auf Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Türkisch.
Kosten: Versandkosten

Neue Lernformen

Beiträge zur pädagogischen Diskussion

Offene Formen der Differenzierung und Individualisierung am Beispiel Mathematik

Peter Angerer u. a.
BMUKK
Sinnhaftigkeit einer Differenzierung im Mathe- matikunterricht; Interview mit einer Schülerin mit sehr guten Noten in Mathematik; Interview mit einem Schüler mit schlechten Noten in Mathematik; auf Fehler reagieren; selbstständiges Arbeiten (Beispiele); Bildungs- und Lehraufgabe Mathematik.
Kosten: Versandkosten

Die wilden Vier im geheimnisvollen Zahlenhaus

Ein Mathekrimi
Madeleine Strauss, Beate Kröpfl
BMUKK, 2008
Die Idee zum Mathekrimi entstand aus dem Ver- such, in einer ersten Klasse (AHS) Deutsch und Mathematik fächerübergreifend zu unterrichten. Im Vordergrund steht nicht der Erwerb von Fachwissen, sondern ein lustbetonter Umgang und eine veränderte Sichtweise der beiden Gegen- stände. Zwei unterschiedliche Arten des Lesens treffen aufeinander, die im Allgemeinen in den jeweiligen Unterrichtsfächern getrennt verwendet werden: Eine spannende Geschichte wird mit Denksport- und Rechenaufgaben verknüpft. Die Publikation spricht unterschiedliche Begabungen und Lerntypen an. Sie entstand im Rahmen des net-1-Projekts „Mathematische Bildung von der 5. bis 8. Schulstufe“.
Kosten: Versandkosten

Es geht auch anders...

DVD
BMBWK und Kultusministerium Freistaat Thüringen, 2006
Die DVD „Es geht auch anders...“ (8 min) zeigt anhand einer österreichischen und einer thüringischen Schule die Vorteile der Schuleingangsphase und eignet sich vor allem für interessierte Eltern und PädagogInnen.
Kosten: Versandkosten

Forschungsberichte (Arbeitsberichte der Reihe II)

Nr. 27: Schulung des kritischen Denkens

Der Forschungsstand im Überblick und neue Entwicklungsansätze

Gottfried Petri
BMUK/ZSE II, Graz, 1998
Im Anschluss an eine Analyse der Forschung und Entwicklung zur Psychologie und Didaktik des kritischen Denkens wird ein neuer Entwicklungsansatz vorgestellt: Auf der Grundlage eines empirisch-wissenschaftlichen Verfahrens wird mit der Ausarbeitung von effektiven und flexiblen Unterrichtsmodulen über evaluationsgestützte Entwicklungszyklen begonnen. Die allgemeine Bedeutung der empirisch-wissenschaftlichen Vorgangsweise als dringend notwendige Ergänzung von herkömmlicher Pädagogik und lehrerzentrierter Aktionsforschung wird diskutiert.
Kosten: Versandkosten

Oberstufe

Allgemeinbildung im 21. Jahrhundert

Das GRG3 Kundmanngasse stellt sich vor
Elke Gruber, Wolf Peschl (Hrg.), Anton Zeilinger u.a.m.
Books on Demand GmbH, 2006
Der UNESCO-Bericht „Lernfähigkeit: Unser verborgener Reichtum“ definiert Bildung als Bereitschaft zu lebenslangem Lernen. Im 21. Jahrhundert ist jeder Einzelne gefordert, persönliche Eigenständigkeit zu zeigen und individuelles Urteilsvermögen zu entwickeln, das mit einer stärkeren persönlichen Verantwortung einhergeht, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Die vielen Talente und Anlagen, die in diesen Menschen wie ein verborgener Reichtum schlummern, dürfen nicht ungenutzt bleiben. Der Sammelband bietet neben Beiträgen von renommierten Wissenschaftlern, wie z.B. den Bildungswissenschaftlern Elke Gruber und Dieter Zimmerschmid oder dem Quantenphysiker Anton Zeilinger, eine Reihe von interessanten Texten von jungen Akademikern, Professoren und Eltern.
Kosten: Versandkosten

ZSE-Report

Nr. 64: Zur Evaluation des Kurssystems an der Oberstufe der Graz International Bilingual School (GIBS)

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung von 1999–2002

Erich Svecnik
BMBWK/ZSE II, Graz, 2003
Die erste Kohorte von Schülern und Schülerinnen, die im Kurssystem unterrichtet wurde, wurde vom Beginn des Kurssystems in der 6. Klasse bis zur Matura wissenschaftlich beobachtet. Dabei wurden Daten zur Akzeptanz des Kurssystems und seine Auswirkungen auf Schulklima, Leistungsbereitschaft und Befindlichkeit der Schüler und Schülerinnen erhoben und im Längsschnitt ausgewertet.
Kosten: Versandkosten

Qualitätsmanagement

Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe

Basismathematik – Heft 1

Basismathematik – Heft 2

Götz Bieber, Monika Haas, Brigitte Makl-Freund, Elisabeth Mürwald
BMUKK, 2008

Gezielte Förderung der SchülerInnen ist das Anliegen dieser Hefte. Sie bieten zahlreiche Ideen und Anregungen für die Sicherung des Erwerbs von Grundkompetenzen. Besonderer Wert wird auf die Förderung des Selbstwerts der SchülerInnen und auf handlungsorientiertes Lernen gelegt.
Kosten: Versandkosten

MathematikMethoden – Heft 1

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen
BMUKK, 2007
„Mathematikmethoden“ erscheint in der Reihe „Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik“. Die Broschüre will Denkanstöße liefern, um Methodenvielfalt im Unterricht zu fördern.
Kosten: Versandkosten

MathematikMethoden – Heft 2

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen
BMUKK, 2007
Im zweiten Heft der MathematikMethoden werden drei verschiedene Formen von Gruppen- bzw. Teamarbeit vorgestellt.
Kosten: Versandkosten

MathematikMethoden – Heft 3

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen
BMUKK, 2008
Im dritten Heft der MathematikMethoden geht es in erster Linie um autonomes Lernen. Lernen soll als ganz persönliche Eigenaktivität erlebt werden. Autonomes Lernen umfasst den Prozess vom selbstständigen Bearbeiten von Unterlagen bis zur Selbstkontrolle der erstellten Lernprodukte und der erworbenen Kompetenzen. Noch stärker als im Heft 2 kommt die Bedeutung der Lehrkraft als Lernhelferin zum Ausdruck. Die Aufgaben sind darüber hinaus weitgehend in praktische Kontexte eingegliedert.
Kosten: Versandkosten

Autonomie Report**Bildungsstandards: Testungen und Ergebnisrückmeldungen auf der achten Schulstufe aus der Sicht der Praxis**

Ergebnisse einer Befragung von Leiterinnen, Leitern und Lehrkräften der Pilotenschulen
Eva Grabensberger, H. Harald Freudenthaler, Werner Specht
BIFIE, 2008
Die vorliegende Untersuchung setzt den Ansatz fort, Bedingungen der Akzeptanz des neuen, ergebnisorientierten Steuerungsmodells in der Praxis zu untersuchen. Dabei geht es um einen in dieser Entwicklung besonders kritischen Punkt – nämlich um den Umgang der Praktiker/innen mit Evaluation, konkret mit den Ergebnissen von großflächigen Leistungsuntersuchungen, über die den Schulen Rückmeldung zum Leistungsstand ihrer Schülerinnen und Schüler gegeben wird.
Kosten: Versandkosten

Bildungsforschung**Band 6: Innenansichten guter Schulen**

Heribert Altrichter u. a.
BMUK, 1994
Qualitätsmerkmale des Unterrichts und der Unterrichtenden anhand von Fallstudien.
Kosten: € 6,50 und Versandkosten

Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe

Zwischenbericht zur Pilotphase II für das Schuljahr 2004/05
Auf Grundlage der Version 3.0, Oktober 2004, mit Ausblick zur Überarbeitung des Aufgabenpools
BMBWK, 2005
Kosten: Versandkosten

Exemplarische, beziehungsreiche Aufgaben

Erweiterung des Aufgabenpools zur Version 3.0 (Oktober 2004) der Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe
BMBWK, 2006
Kosten: Versandkosten

ZSE-Report**Nr. 70: Qualität in der Sonderpädagogik: Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt**

Forschungsansatz, Ergebnisse, Schlussfolgerungen
Werner Specht, Lisa Gross-Pirchegger, Andrea Seel, Elisabeth Stanzel-Tischler, David Wohlhart
BMBWK/ZSE, Abteilung Evaluation und Schulforschung, 2006

Stellungnahmen von 160 Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Sonderpädagogik zu ihren Sichtweisen der Sonderpädagogik in Österreich wurden problemzentriert aufbereitet und ausgewertet. Der Bericht liefert in zusammenfassender Form eine Bilanz der Sonderpädagogik nach 12 Jahren gesetzlicher Integration und zeichnet eine „Landkarte“ der Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale des sonderpädagogischen Bereichs der österreichischen Schule. Auf dieser Grundlage werden Thesen der Projektgruppe zu möglichen Ansätzen für Veränderungen und Verbesserungen vorgestellt.
Kosten: Versandkosten

Nr. 71: Bildungsstandards: Der Implementationsprozess aus der Sicht der Praxis.

Ergebnisse einer Fragebogen-Studie nach dem ersten Jahr der Pilotphase II.
H. Harald Freudenthaler, Werner Specht
BMBWK/ZSE, Abteilung Evaluation und Schulforschung, 2006

Der Band enthält die Ergebnisse einer Studie zur Implementation der Bildungsstandards im Rahmen der derzeit laufenden Pilotphase II. Datengrundlage ist eine Fragebogenerhebung bei den in dieser Pilotphase mitwirkenden Lehrkräften. Die Ergebnisse weisen gegenüber der Pilotphase I auf deutliche Fortschritte in der Projektorganisation und der Entwicklung der Unterstützungsstrukturen hin. Sie zeigen aber auch nach wie vor bestehende Problemfelder auf, die primär mit Widersprüchlichkeiten und ungelösten Fragen bei den Rahmenbedingungen des Projektes in Zusammenhang stehen.
Kosten: Versandkosten

Rechtschreibung**Deutsche Rechtschreibung – Regeln und Wörterverzeichnis**

Entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung
Rat für deutsche Rechtschreibung, Mannheim, 2006
Überarbeitete Fassung des amtlichen Regelwerkes 2004
Kosten: Versandkosten

Wie schreibt man recht?

Die aktuelle Rechtschreibung 2006 – kurz gefasst

Jakob Ebner
obvhpt VerlagsgmbH & Co.KG, 2006
Die Publikation vermittelt in übersichtlicher Form die neuen Schreibweisen und kennzeichnet die Etappen der Reform. Auch Menschen, die keine Schule mehr besuchen, können mit Hilfe dieser Broschüre ihre Rechtschreibkenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Erleichtert die Anwendung der neuen Rechtschreibung und bringt Klärung in Zweifelsfällen.
Kosten: Versandkosten

Schulautonomie**Autonome Schwerpunkte an der Hauptschule**

Fremdsprachen
BMUK, 1998
Nutzung von Freiräumen im Bereich Fremdsprachen. Möglichkeiten der autonomen Gestaltung.
Kosten: Versandkosten

Fallbeispiel für kreative Nutzung von Freiräumen im Schulwesen (Biologie)

Lernen mit allen Sinnen

Annemarie Hagenhofer, Kurt Jaeger
BMUK

Schulautonomie (15. SchOG-Novelle) fördert Demokratieverständnis; Reaktion auf Veränderungen und besondere Bedürfnisse werden möglich; eigenständige, andere Unterrichtsgestaltung; Freiräume ermöglichen professionelle Arbeit; Zusammenarbeit auch mit außerschulischen Institutionen.
Kosten: Versandkosten

Forschungsberichte (Arbeitsberichte der Reihe II)**Nr. 26: Autonomie und Innovationsklima an Schulen**

Rezeption und Wirkungen der Schulautonomie an Hauptschulen und allgemeinbildenden höheren Schulen

Werner Specht
BMUK/ZSE II, Graz, 1997
Bericht über eine bundesweite empirische Untersuchung an 257 Schulen über Ansätze, Erfahrungen und Wirkungen der Schulautonomie in Österreich. Befragt wurden über 6.500 Schulleiter/innen, Lehrpersonen, Eltern und Schüler/innen. Die Ergebnisse vermittelten ein umfassendes Bild der Chancen und unbeabsichtigten Nebenwirkungen, aber auch der Perspektiven zur Weiterentwicklung der Schulautonomie.
Kosten: Versandkosten

Schuldemokratie**Bildungsforschung****Band 14: Schule und Demokratie**

Untersuchungen zum Stand der demokratischen Alltagskultur an Schulen

Ferdinand Eder
BMUK/Studien-Verlag, Innsbruck, 1998
Erfassung demokratischer Alltagskultur an Schulen aus der Perspektive von Schülern und Schülerinnen, Eltern sowie Lehrern und Lehrerinnen.
Kosten: € 5,00 und Versandkosten

Wissenswertes für Elternvertreter und Elternvertreterinnen

BMUKK, 2008

Die Handreichung gibt einen Überblick über die schulpartnerschaftlichen Gremien, ihre Aufgaben und Zusammensetzung.

Kosten: Versandkosten

Schulentwicklung

Das Schulporträt

Von der Wissenschaft ins Klassenzimmer

Karin Grinner

BMUKK, 2008

Diese Broschüre wurde im Rahmen des Projektes „Innovative Schulen im Verbund“ veröffentlicht. Sie informiert über das Konzept „Schulporträt“ als neue Form verstehender und wertschätzender Evaluation.

Kosten: Versandkosten

Innenansichten

Innovative Schulen im Verbund

Karin Grinner

BMUKK, 2008

Lehrer/innen und Leiter/innen der innovativen Schulen im Verbund haben seit Herbst 2006 in den Themengruppen „Individuelles Empfangen“, „Individuelles Rückmelden“ und „Individuelles Fördern“ gearbeitet. Die „Innenansichten der Schulen im Verbund“ sollen nachvollziehbar machen, wie die genannten Themenschwerpunkte in die alltägliche Arbeit der Schulen einfließen, wie sie Anwendung und Umsetzung finden.

Kosten: Versandkosten

ZSE-Report

Nr. 68: Die Entwicklungsinitiative IMST²: Erwartungen, Bewertungen und Wirkungen aus Sicht der Schulen.

Werner Specht

BMBWK/ZSE II, Graz, 2004

Die Entwicklungsinitiative IMST² hat sich zum Ziel gesetzt, Beiträge zur Weiterentwicklung und Erneuerung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts zu leisten. Die vorliegende Evaluationsstudie untersucht, wie der Innovationsansatz und das Unterstützungsmodell von IMST² an den beteiligten Schulen angenommen und bewertet werden, und welche Entwicklungen dort als Folge der Projektinterventionen anstoßen werden. In einer bilanzierenden Zusammenfassung der Ergebnisse werden die Chancen und Grenzen derartiger Initiativen für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts im österreichischen Schulwesen abgewogen.

Kosten: Versandkosten

Schullaufbahn

Bildungswege in Österreich

BMUKK, 2009

Alle Schulformen und Schultypen in Österreich im Überblick. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.schulpsychologie.at>.

Die Publikation ist auch auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch erhältlich.

Kosten: keine

Willkommen in der Schule!

Tipps für die Zeit bis zum Schulstart – Schuljahr 2010/11

BMUKK, 2009

Gezielte Vorbereitung auf die Schule; der erste Schultag; Schulpflicht; Aufnahme in die Volksschule.

Kosten: keine

Schülerberatung

ZSE-Report

Nr. 66: My Way – Beratung und Orientierung an allgemein bildenden höheren Schulen

Evaluationsbericht zu einem Pilotprojekt in den Schuljahren 2000/01 bis 2002/03

Elisabeth Stanzel-Tischler

BMBWK/ZSE II, Graz, 2003

Auf der Grundlage quantitativer und qualitativer Analysen wird aufgezeigt, wie im Rahmen eines Pilotprojekts zur Ausweitung der Schüler/innenberatung und Berufsorientierung Lehrer/innenteams an allgemein bildenden höheren Schulen vorgehen, wenn sie vor die Aufgabe gestellt sind, ein möglichst täglich zugängliches schulisches Beratungszentrum einzurichten. Weiters wurde untersucht, welche Erwartungen Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen bezüglich der Aufgaben und der Organisation eines schulischen Beratungszentrums haben und wie die Projektmaßnahmen an den Pilotenschulen angenommen und bewertet wurden.

Kosten: Versandkosten

Schulpartnerschaft

Vereinbaren schafft Verantwortung

Ein praktischer Leitfaden zur Erstellung von Verhaltensvereinbarungen an Schulen

BMUKK, 2008

Handreichung für alle Schulpartner auf dem Weg zu Verhaltensvereinbarungen. Verhaltensvereinbarungen sollen nachhaltig das Klima im Lebensraum Schule verbessern und damit einen Beitrag zum Umgang mit Konflikten leisten (Initiative Weiße Feder – Gemeinsam gegen Gewalt).

Kosten: Versandkosten

Verkehrserziehung

1x1 für Verkehrsdetektive

Wir gehen auf Nummer Sicher

Brigitte Schmözl

BMBWK, 2005

Eine Projektmappe für Volksschulen, die in Form einer Ideenbörse zu Projekten motivieren soll. Interessierten verschafft sie einen Überblick über den Projektunterricht/Verkehrserziehung in den Volksschulen. Konkrete Stundenbilder und ein Serviceteil erleichtern den Verkehrserziehungsunterricht.

Kosten: Versandkosten

Schulstatistik

ZSE-Report

Nr. 67: Erprobung eines Verfahrens zur Gewinnung von Informationen über Unterrichtsentfall im Pflichtschulbereich

Beschreibung und Ergebnisse eines Pilotversuchs an Hauptschulen in Österreich

Erich Svecnik

BMBWK/ZSE II, Graz, 2004

Da im Pflichtschulbereich keine bundesweit verfügbaren Statistiken über das Ausmaß von Studentenfall, Lehrerabwesenheit und Supplierungen vorliegen, wurde ein einfaches Erhebungsverfahren entwickelt und in einer Pilotuntersuchung erprobt. Im Bericht werden die Ergebnisse der probeweisen Erhebung von nicht regulär abgehaltenen Unterrichtsstunden an nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Hauptschulen aus dem gesamten Bundesgebiet dargestellt und Schlussfolgerungen für mögliche flächendeckende Erhebungen gezogen.

Kosten: Versandkosten

Carmen, Pablo und Paffi

Mappe zur Verkehrs- / Mobilitätserziehung für die verbindliche Übung Verkehrserziehung in der Grundstufe

Raimund Görtler, u.a.

Kuratorium für Verkehrssicherheit, 2004

Die Unterlagen orientieren sich an einer zeitgemäßen Mobilitätserziehung, die Gesundheits-, Umwelt-, Sicherheits- und Sozialerziehung gleichermaßen berücksichtigt. Die Mappe enthält eine Reihe von Geschichten zur Mobilitätserziehung mit entsprechenden methodisch-didaktischen Handreichungen, die nicht nur für die Verbindliche Übung „Verkehrserziehung“, sondern auch für den fächerübergreifenden Unterricht herangezogen werden können.

Kosten: Versandkosten

Die Schule steht vor der Tür ...

... und so über wir für einen sicheren Schulweg

Sabine Bauer

BMUKK, 2009

Trainieren des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr.

Kosten: Versandkosten

intelligent.Auto.mobil

Ein Mobilitätsprojekt für 16–18-Jährige

R. Streyhammer u.a.
BMBWK, 2003

Die Projektmappe soll Grundlage zum Einstieg in die schulische Mobilitätsausbildung für 16–18-Jährige schaffen. Sie soll Anstoß für Projekte zur persönlichen Verkehrsteilnahme und deren Bedingungen ermöglichen. In der Mappe sind u.a. Unterrichtsvorschläge zum Sozialen Lernen, zu Alkohol, Kinder im Straßenverkehr, Schuld und zum Themenbereich Ökologie enthalten.

Kosten: Versandkosten

Kinder – die Verlierer im Verkehr

Wolfgang Rauh, Christian Bleckmann, Maria Limbourg
VCÖ, 2004

Überblick über die Aspekte der Wirkungen des Verkehrs auf Kinder: gesundheitliche Auswirkungen durch Lärm- und Abgase; Einflussfaktoren des Verhaltens der Bezugspersonen, Hol- und Bringdienste der Eltern, rechtliche Rahmenbedingungen, gesundheitliche und entwicklungspsychologische Folgewirkungen von Bewegungsmangel, kindliche Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheitsdaten.

Kosten: Versandkosten

Moderator/innen-Handbuch für Elternabende aus Verkehrserziehung

Reinhard Streyhammer u. a.
BMBWK, 2001

Handbuch für die Gestaltung von Elternabenden aus Verkehrserziehung inklusive Overheadfolien.
Kosten: Versandkosten

Neuausgabe in Arbeit

Projektunterricht Verkehrserziehung

Reinhard Streyhammer u. a.
BMUK, 1995

Vorschläge für die Durchführung von projekt-orientiertem Unterricht aus Verkehrserziehung.
Kosten: Versandkosten

Schulische Verkehrserziehung in Österreich

Reinhard Streyhammer
BMBWK, 2001

Verbindliche Übungen; Standardprogramm; Freiwillige Radfahrprüfung; Erwerb des Mopedausweises; Projektarbeiten.

Kosten: Versandkosten

Urban Troll 2 – Die Fallen des grauen Gnom

Das große Abenteuerbrettspiel
Gudrun Uranitsch u.a.
BMBWK, Forschungsgesellschaft Mobilität, 2003

Dem Spiel gelingt es, die Themen Verkehr, Mobilität und Umwelt durch spielerische Auseinandersetzungen sowohl kognitiv als auch emotional zu erschließen und dadurch einen wertvollen Beitrag zu einer modernen Verkehrserziehung zu leisten. Es ist ein Mobilitätsquizspiel mit 600 Fragen aus sechs Bereichen. Dem Spiel liegen eine Fibel mit umfassenden Informationen und die Straßenverkehrsordnung in einer Übersetzung für Kinder bei. Es ist als Gruppenspiel konzipiert und kann in einer Schulstunde von einer ganzen Klasse gespielt werden.

Kosten: Versandkosten

Verlässliche Volksschule

Verkehrserziehung für Schulanfänger und Schulanfängerinnen

Eltern üben mit ihrem Kind

Redaktion: Reinhard Streyhammer
BMBWK, 2000

Ansprechend gestaltete Materialien, die den Eltern die Möglichkeit bieten, ihr Kind in spielerischer Form auf die Gefahren im Straßenverkehr vorzubereiten. Die Mappe enthält auch einen Schulkindausweis, der im Notfall der Identifikation des Kindes dienen kann.

Kosten: keine

Wir GEHEN zur Schule

Eine Geschichte vom Schulweg ... vom Spaßhaben ... Freundschaft-Schließen ... Aufpassen ... und Zufußgehen

Rita Pfeiffer
BMVIT in Kooperation mit dem BMUKK, 2007

Vier Schulweggeschichten erzählen vom Schulanfang, von einer beginnenden Freundschaft und der neuen Erfahrung, seine eigenen Wege zu geben. Schulwege – ob alleine oder gemeinsam mit Eltern oder Freunden unternommen – bringen einen wichtigen Erfahrungsbereich nahe und motivieren Kinder und Eltern für die „natürliche Sache der Welt“, nämlich das Zufußgehen.

Kosten: Versandkosten

per FAX **01/982 13 22-311**

Bestellkarte

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.



Anfragebeantwortung Bestellkarte

Bestellkarte

Bestellkarte

Name

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

Fax

Datum/Unterschrift

Schulkennzahl

Langstempel der Schule

Bitte
ausreichend
frankieren

AMEDIA

Sturzgasse 1a
1141 Wien

Name

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

Fax

Datum/Unterschrift

Schulkennzahl

Langstempel der Schule

Bitte
ausreichend
frankieren

AMEDIA

Sturzgasse 1a
1141 Wien

Name

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

Fax

Datum/Unterschrift

Schulkennzahl

Langstempel der Schule

Bitte
ausreichend
frankieren

AMEDIA

Sturzgasse 1a
1141 Wien

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.